



# MITTEILUNGSBLATT

## Seite 16

Buchpräsentation –  
Schatzkammer der  
Oberen Pfalz

## Seite 20

Buchpräsentation von  
Altbürgermeister  
Otffried Schmidt

## Seite 22

WW-Ortsgruppe Velburg -  
Ehrenabend  
zum Jubiläum





STADT  
VELBURG



## STELLENANZEIGE

Die Stadt Velburg sucht **ab sofort** für die  
Integrativtagesstätte Velburger Rappelkiste

**ERZIEHER, HEILPÄDAGOGEN, HEILERZIEHUNGSPFLEGER (M/W/D)**

oder

**PÄDAGOGISCHE FACHKRAFT FÜR KINDERTAGESEINRICHTUNGEN (M/W/D)**

oder

**KINDERPFLEGER (M/W/D)**

in Teil- oder Vollzeit

### SIE BRINGEN MIT:

- // Eine entsprechende abgeschlossene Ausbildung oder eine vergleichbare anerkannte pädagogische Ausbildung
- // Freude an der pädagogischen Arbeit mit Kindern
- // Teamfähigkeit und selbstständiges Arbeiten
- // Flexibilität, Engagement und Einsatzbereitschaft

### WIR BIETEN IHNEN:

- // Interessante, abwechslungsreiche Tätigkeit
- // Regelmäßige Fort- und Weiterbildungen
- // Leistungsgerechte Vergütung nach dem Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst (TVöD)
- // Die im öffentlichen Dienst üblichen Sozialleistungen
- // Vom Arbeitgeber getragene betriebliche Altersversorgung bei der Zusatzversorgung
- // Die Möglichkeit zum „Bike-Leasing“

### WEITERE AUSKÜNFTE ERTEILEN:

#### Stadt Velburg

Personalamt, Fr. Panzer

Telefon: 09182 9302-23

E-Mail: panzer@velburg.de

#### Integrativtagesstätte Velburger Rappelkiste

Fr. Donauer

Telefon: 09182 909777

E-Mail: kiga-rappelkiste@velburg.de



Ihre aussagekräftige Bewerbung richten Sie bitte **bis spätestens 16.01.2026** an die Integrativtagesstätte Velburger Rappelkiste, Kolpingstraße 19, 92355 Velburg.

Mit Zusendung Ihrer Bewerbungsunterlagen stimmen Sie der Verarbeitung personenbezogener Daten zu. Auf unserer Homepage finden Sie auch Informationen gemäß Art. 13 DSGVO über die Verarbeitung Ihrer Daten im Bewerbungsverfahren.

## Impressum:

**Herausgeber:** Stadt Velburg, Vertreten durch den 1. Bürgermeister Christian Schmid

**Redaktionsanschrift:** Stadt Velburg • Hinterer Markt 1, 92355 Velburg • Telefon: (0 91 82) 9302-0

**Druck:** Semmler Druck • Bergstr. 23a, 92358 Daßwang • Telefon: (0 94 97) 90 21 22 • E-Mail: semmlerdruck@gmx.de

**Auflage:** 2.000 Stück

**Verteilung:** V.I.A. GmbH Regensburg

**Urheberrecht:** Alle im Mitteilungsblatt erschienenen Beiträge sind urheberrechtlich geschützt. Alle Reproduktionen, gleich welcher Art, sind nur mit Genehmigung der Stadt Velburg zulässig.

**Haftung:** Für den Fall, dass im Velburger Mitteilungsblatt unzutreffende Informationen enthalten sein sollten, kommt eine Haftung der Stadt Velburg oder deren Mitarbeiter nicht in Betracht.

## Erscheinungstermine:

Das nächste Mitteilungsblatt erscheint am: **24.01.2026**. Letzter Abgabetermin für die **Januar-Ausgabe: 07.01.2026**.

Berichte (Text und Bilder) bitte per E-Mail an: [mitteilungsblatt@velburg.de](mailto:mitteilungsblatt@velburg.de)

Online kann das Mitteilungsblatt unter: [www.velburg.de](http://www.velburg.de) | Menüpunkt Rathaus & Service | Neuigkeiten | Mitteilungsblatt aufgerufen werden. Außerdem liegen Ausgaben im Rathaus Velburg, bei den Velburger Banken, in der OMV-Tankstelle Velburg und den Supermärkten Netto und REWE aus.



## GRUSSWORT DES BÜRGERMEISTERS

### Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger,

im aktuellen Informationsbrief des Bayerischen Städtetags für November 2025 stehen der kommunale Finanzausgleich 2026 und das Sondervermögen „Infrastruktur“ des Bundes im Mittelpunkt – Themen, die auch für unsere Stadt Velburg von großer Bedeutung sind. Nach intensiven Gesprächen zwischen den kommunalen Spitzenverbänden und der Staatsregierung konnte ein deutlich verbessertes Gesamtpaket für die bayerischen Kommunen vereinbart werden.

Für das Jahr 2026 werden die Kommunen bei ihren laufenden Ausgaben um rund 800 Millionen Euro entlastet, zudem stehen in den kommenden vier Jahren mindestens 5 Milliarden Euro für kommunale Investitionen in Bayern bereit. Das Volumen des kommunalen Finanzausgleichs steigt, die Schlüsselzuweisungen werden erhöht, und auch der kommunale Anteil am Steuerverbund sowie an der Grunderwerbsteuer wächst. Damit erhalten Städte und Gemeinden wie Velburg neue Spielräume, um trotz angespannter Haushaltslage wichtige Investitionen zu tätigen.

Ein erheblicher Teil der Bundesmittel aus dem Sondervermögen „Infrastruktur“ wird als pauschale, teils nicht zweckgebundene Zuweisungen direkt an die Kommunen fließen, insbesondere zur Unterstützung von Hochbaumaßnahmen wie Schulen und Kindertageseinrichtungen sowie von Wohnungsbau, Krankenhausinvestitionen und Breitbandausbau. Auch wenn damit nicht alle strukturellen Finanzprobleme gelöst sind, gibt dieses Paket den Kommunen wieder ein Stück Zuversicht und unterstreicht zugleich die Notwendigkeit eines verantwortungsvollen Umgangs mit den knappen Mitteln.

Zum Jahresende zeigt sich besonders, wie wichtig Verlässlichkeit, Zusammenhalt und ein verantwortungsvoller Umgang mit knappen Mitteln sind, damit wir vor Ort weiterhin gute Daseinsvorsorge, Bildung, Infrastruktur und soziale Angebote sichern können. In der Advents- und Weihnachtszeit rücken Familie, Gemeinschaft und die vielen Ehrenamtlichen in den Mittelpunkt, die unsere Stadt das ganze Jahr über mit Leben erfüllen. Ihnen allen gilt ein herzlicher Dank für Ihren Einsatz in Vereinen, Kirchen, Hilfsorganisationen, Feuerwehren sowie im sozialen und

kulturellen Bereich. Wir blicken mit Zuversicht nach vorne und möchten Sie herzlich einladen, auch 2026 gemeinsam mit uns die Entwicklung unserer Stadt aktiv mitzugestalten. Das neue Jahr bietet Gelegenheit, begonnene Projekte fortzuführen, neue Impulse zu setzen und den Zusammenhalt in Velburg weiter zu stärken.

Besonders freuen wir uns, dass auch im neuen Jahr das Wimmelbuch, das Buch „Schatzkammer der oberen Pfalz – Velburg am grünen Truppenübungsplatz“ sowie das neue Exemplar unseres Altbürgermeisters Herrn Schmidt „Velburger Orte in Bildern“ weiterhin zum Verkauf stehen. Beide Publikationen laden dazu ein, unsere Stadt und ihre Geschichte aus unterschiedlichen Perspektiven zu entdecken und sind zugleich ein schönes Geschenk für alle, die Velburg verbunden sind.

Ihnen, liebe Bürgerinnen und Bürger, wünsche ich mit Ihren Familien ein gesegnetes und friedliches Weihnachtsfest, besinnliche Stunden im Kreis Ihrer Liebsten und erholsame Feiertage. Für das neue Jahr 2026 wünsche ich Gesundheit, Zuversicht und Gottes Segen – und dass wir auch im kommenden Jahr mit gegenseitiger Unterstützung, Vertrauen und Tatkraft die vor uns liegenden Aufgaben gemeinsam gut bewältigen.



**Ihr Christian Schmid**  
**Erster Bürgermeister**

Wir laden alle Vereinsvertreter dazu ein, ihre Beiträge bzgl. Jahreshauptversammlungen, Spendenübergaben, Abzeichen und sonstige Veranstaltungen mit kurzem Text und Bild künftig an die E-Mail-Adresse:

**mitteilungsblatt@velburg.de** zu senden. Bitte teilen Sie uns den Namen des Fotografen (Bildrechte) mit.

Bei Fragen können Sie sich jederzeit an die Stadtverwaltung unter der Telefonnummer 09182/9302-25 oder 09182/9302-0 wenden. Wir freuen uns auf zahlreiche tolle Beiträge aus der gesamten Gemeinde!



# WOCHENBERICHTE

## Wochenbericht 285:

- 6. Netzwerktreffen ungefördertes Netzwerk Neumarkt für die Kommunen aus dem Landkreis Neumarkt
- Kürbisschnitzen im Jugendtreff für Halloween
- Joint Multinational Readiness Center – Relinquishment of Responsibility Ceremony der Army Hohenfels
- Treffen mit ehem. Ministerpräsident Dr. Günther Beckstein zum Thema Zukunft & Altstadt
- Eröffnung Sportgaststätte DJK SV 1970 Lengenfeld
- 100ter Geburtstag von Altbürgermeister Ottfried Schmidt
- Frauenbund organisierte Treffen für verwitwete Gemeindeglieder



Joint Multinational Readiness Center – Relinquishment of Responsibility Ceremony der Army Hohenfels

## Wochenbericht 286:

- Baustellenbesichtigung neuer Badesteg am Badesee
- Mitgliederversammlung der LAG REGINA-Neumarkt mit Entscheidungsgremium
- Brandschutzwoche Übung in Ransbach
- Drittes Jugendforum/Jugendbürgerversammlung im Kulturzentrum Wieserstadt mit verschiedenen Workshops
- Kirchweih in Lengenfeld
- 30. Martini-Ritt in Lengenfeld
- Theateraufführungen der Theaterfreunde Velburg „Ihre Irre Pension Schaller“



Organisation des Treffens für verwitwete Personen durch den Frauenbund Velburg

## Wochenbericht 287:

- Ehrung zum 25-jährigen Dienstjubiläum von Christine Reisig
- Pflanzaktion und Neugestaltung des Kreisverkehrs am Pilgram durch OGV Velburg in Zusammenarbeit mit dem Bauhof der Stadt Velburg
- Prof. Dr. Franz X. Bogner hat sein neues Buch "Schatzkammer der oberen Pfalz – Velburg am grünen Truppenübungsplatz" vorbeigebracht.
- Beiratssitzung REGINA
- Kirchenverwaltungssitzung Dekanat Habsberg
- Stadtratssitzung
- Mitgliederversammlung Allianz gegen Rechts
- Geburtstagsbesuch bei Klemens Meyer zum 70ten
- Preisverleihung des Bürgermeisterpokals 2025 an die Wispeckschützen Velburg
- Volkstrauertag



Besprechung mit Herrn Dr. Beckstein zum Thema Zukunft & Altstadt



Jugendbürgerversammlung im Wieserstadt

### Wochenbericht 288:

- Besuch der 4. Klassen der Grundschule Velburg
- Wissenstest bei der FF Velburg
- Treffen mit H. Kellner, Forstamt Truppenübungsplatz mit Besuch des ältesten Gebäudes im Landkreis, der Kirche Bergheim bei Schmidmühlen (knapp 1000 Jahre alt) und Austausch über Rotwildproblematik
- Vortrag Vdk Ortsverband Velburg über Pflegeleistungen
- Verbandsversammlung Zweckverband Prönsdorfer Gruppe
- Pressetermin am Badesee bzgl. neuer Steg
- Herbstvollversammlung Kreisjugendring Neumarkt mit Preisverleihung an die Big Band „Orchester Kunterbunt“
- Helferessen im Neubau Dorfstadl Günching
- 125 Jahre Tucher Biere im Gasthaus zur Adelsburg, Hollerstetten
- Ehrenabend der Wasserwacht Velburg
- Treffen der Selbsthilfegruppe der Post-Vac und Post COVID-Patienten und Patientinnen
- Geburtstags- und Ehejubiläumsbesuche



Pflanzaktion und Neugestaltung des Kreisverkehrs am Pilgram



Öffnung des alten Rathaus-Tores



Volkstrauertag 2025



70. Geburtstag des ehem. Stellvertretenden Bürgermeisters und Stadtrates Klemens Meyer



Herbstversammlung des Kreisjugendrings Neumarkt



Neubau des Stegs am Badesee in Altenveldorf



# SITZUNGEN

## Sitzung des Stadtrates 13. November 2025

### 1. Einbeziehungssatzung für den Ortsteil Mantlach, Fl.-Nr. 58 (TF), Gem. Mantlach nach § 34 Abs. 4 Satz 1 Nr. 3 BauGB; Aufstellungs-, Billigungs- und Auslegungsbeschluss

#### Beschluss:

Der Stadtrat spricht sich für die Erstellung einer Einbeziehungssatzung auf Fl.-Nr. 58 (TF), Gem. Mantlach aus und fasst den Aufstellungsbeschluss nach § 34 Abs. 4 Satz 1 Nr. 3 BauGB, billigt den Satzungsentwurf der Einbeziehungssatzung „Mantlach Fl.-Nr. 58 (TF) der Gemarkung Mantlach“ und beauftragt die Verwaltung den Aufstellungsbeschluss ortsüblich bekannt zu machen sowie die Auslegung im vereinfachten Verfahren durchzuführen.

### 2. Bund-Länder-Städtebauförderungsprogramm (BY); Bedarfsmittel für das Jahr 2026

Maßnahmen gem. StBauFR	angemeldete Einzelmaßnahmen	Vorgesehen im Programmjahr in Tsd. Euro	Vorgesehen in den drei Fortschreibungsjahren in Tsd. Euro		
		2026	2027	2028	2029
Vorbereitung der Erneuerung	ISEK	25	25	0	0
Vorbereitung der Erneuerung	Stadtter -Konzeptentwicklung	20	15	0	0
Sonstige Baumaßnahmen	Sanierung Rathaus – barrierefrei	1.100	0	0	0
Sonstige Ordnungsmaßnahmen	Neugestaltung „Untere Gasse“	50	50	105	700
Sonstige Ordnungsmaßnahme	Ehemaliger „Magistratsgarten, Haus Betanien/St.Johannes“ Konzeptentwicklung	20	20	40	40
Kommunale Förderprogramme und Fonds	Kommunales Förderprogramm	40	40	40	40
Sonstige Vergütungen	Kleinbeträge, Sanierungsträger- honorar, Städtebaul. Beratungen	30	30	30	30
Sonstige Ordnungsmaßnahmen	Areal „Am Ring“ Konzeptentwicklung	20	20	20	20
Sonstige Baumaßnahmen	Switalla-Anwesen, Am Ring 19, Konzeptentwicklung	10	10	20	10
Sonstige Baumaßnahmen	Ennich – ehemaliges „Kautnik- Anwesen“, Hinterer Markt 2 (ISA)	0	20	20	20
Sonstige Ordnungsmaßnahmen	Umgestaltung St.-Anna-Platz	0	0	0	5
<b>Summe:</b>		<b>1.315</b>	<b>230</b>	<b>275</b>	<b>865</b>

#### Beschluss:

Der Stadtrat beschließt, die im Jahresantrag 2026 aufgeführten Maßnahmen in der vorgesehenen Zeitplanung durchzuführen. Die Stadt Velburg wird die erforderlichen Eigenmittel im Haushaltsplan ansetzen und bei der mehrjährigen Finanzplanung berücksichtigen.

### 3. Spielplätze; Ortsteil Hollerstetten, Antrag auf Errichtung eines Spielplatzes

#### Beschluss:

Der Stadtrat beschließt, dass im Jahr 2026 im Ortsteil Hollerstetten auf der Flurnummer 827/1 Gemarkung Oberweiling für Gesamtkosten in Höhe von 50.000,00 € (brutto) und der Voraussetzung der Einbringung der Eltern ein Spielplatz errichtet werden soll.

### 4. Gemeinde- und Landkreiswahlen 2026; Vorschläge für die Mitglieder des Wahlausschusses; Information

#### Sachverhalt:

Anlässlich der am 08.03.2026 stattfindenden Kommunalwahlen hat die Wahlleiterin der Gemeinde einen Wahlausschuss für die Gemeindewahlen zu bestellen.

Mitglieder des Wahlausschusses sind die Wahlleiterin als vorsitzendes Mitglied und vier von ihr berufene wahlberechtigte Personen als Beisitzer. Für jeden Beisitzer ist eine stellvertretende Person zu berufen.

Bei der Auswahl der Beisitzer sind nach Möglichkeit die Parteien und Wählergruppen in der Reihenfolge der bei der letzten Gemeinderatswahl erhaltenen Stimmzahlen zu berücksichtigen. Keine Partei oder Wählergruppe darf durch mehrere Beisitzer vertreten sein.

Zum Mitglied des Wahlausschusses kann nicht berufen werden, wer bei der Wahl zum ersten Bürgermeister oder zum Gemeinderat aufgestellt worden ist, eine Aufstellungsversammlung geleitet hat oder als Beauftragter für den Wahlvorschlag fungiert.

Die Verwaltung bittet nun die Parteien und Wählergruppen um Vorschläge für die Berufung der Mitglieder des Wahlausschusses bis Anfang Dezember 2025.

Die erste Sitzung des Wahlausschusses findet am 20.01.2026 statt.

#### **5. Satzungen; Mittagsverpflegung: Erlass einer Satzung über die Mittagsverpflegung im Rahmen des offenen Ganztages an der Grund- und Mittelschule Velburg (Beschlussfassung)**

##### **Beschluss:**

Der Stadtrat stimmt dem Erlass einer Satzung über die Mittagsverpflegung im Rahmen des offenen Ganztages an der Grund- und Mittelschule Velburg zu. Die Satzung tritt am 01.01.2026 in Kraft.

*Anlage 1 ist Bestandteil des Beschlusses.*

#### **6. Satzungen; Mittagsverpflegung: Erlass einer Satzung über die Erhebung von Gebühren für die Mittagsverpflegung im Rahmen des offenen Ganztages an der Grund- und Mittelschule Velburg (Beschlussfassung)**

##### **Beschluss:**

Der Stadtrat stimmt dem Erlass einer Satzung über die Erhebung von Gebühren für die Mittagsverpflegung im Rahmen des offenen Ganztages an der Grund- und Mittelschule Velburg zu. Die Gebührensatzung tritt am 01.01.2026 in Kraft.

*Anlage 2 ist Bestandteil des Beschlusses.*

#### **7. Satzungen; Ferienbetreuung: Erlass einer Satzung über die Benutzung der Ferienbetreuung an der Grund- und Mittelschule Velburg (Beschlussfassung)**

##### **Beschluss:**

Der Stadtrat stimmt dem Erlass einer Satzung über die Benutzung der Ferienbetreuung an der Grund- und Mittelschule Velburg zu. Die Satzung tritt am 01.01.2026 in Kraft.

*Anlage 3 ist Bestandteil des Beschlusses.*

#### **8. Satzungen; Ferienbetreuung: Erlass einer Satzung über die Erhebung der Gebühren für den Besuch der Ferienbetreuung an der Grund- und Mittelschule Velburg (Beschlussfassung)**

##### **Beschluss:**

Der Stadtrat stimmt dem Erlass einer Satzung über die Erhebung der Gebühren für den Besuch der Ferienbetreuung an der Grund- und Mittelschule Velburg zu. Die Satzung tritt am 01.01.2026 in Kraft.

*Anlage 4 ist Bestandteil des Beschlusses.*

#### **9. Satzungen; Neuerlass der Satzung für die öffentliche Wasserversorgungseinrichtung der Stadt Velburg; Beschlussfassung**

##### **Beschluss:**

Der Stadtrat stimmt der Neufassung der Satzung für die öffentlichen Wasserversorgungseinrichtung der Stadt Velburg – gültig ab dem 01.01.2026 – zu. Die Satzung ist auszufertigen und bekannt zu machen.

Der Satzungsentwurf ist Bestandteil des Beschlusses.

#### **10. Satzungen; Neuerlass der Beitrags- und Gebührensatzung zur Wasserabgabesatzung der Stadt Velburg; Beschlussfassung**

##### **Beschluss:**

Der Stadtrat stimmt der Neufassung der Beitrags- und Gebührensatzung zur Wasserabgabesatzung der Stadt Velburg – gültig ab dem 01.01.2026 – zu. Die Satzung ist auszufertigen und bekannt zu machen.

Der Satzungsentwurf ist Bestandteil des Beschlusses.



## **11. Satzungen; Neuerlass der Satzung über die öffentlichen Bestattungseinrichtungen der Stadt Velburg; Beschlussfassung**

### **Beschluss:**

Der Stadtrat stimmt der Neufassung der Satzung über die öffentlichen Bestattungseinrichtungen der Stadt Velburg – gültig ab dem 01.01.2026 – zu. Die Satzung ist auszufertigen und bekannt zu machen. Der Satzungsentwurf ist Bestandteil des Beschlusses.

## **12. Satzungen; Neuerlass der Friedhofsgebührensatzung der Stadt Velburg; Beschlussfassung**

### **Beschluss:**

Der Stadtrat stimmt der Neufassung der Friedhofsgebührensatzung der Stadt Velburg – gültig ab dem 01.01.2026 – zu. Die Satzung ist auszufertigen und bekannt zu machen. Der Satzungsentwurf ist Bestandteil des Beschlusses.

## **13. Genehmigung der Niederschrift der öffentlichen Stadtratssitzung vom 09.10.2025 und vom 29.10.2025**

### **Beschluss:**

Die Niederschrift der öffentlichen Stadtratssitzung vom 09.10.2025 und vom 29.10.2025 wird ohne Einwände genehmigt.

## **14. Verschiedenes, Anfragen**

### **Sachverhalt:**

#### **Bekanntmachungen aus der nichtöffentlichen Stadtratssitzung vom 09.10.2025:**

- Generalsanierung Rathaus; Vergabe der Planungsleistungen der Leistungsphasen 5 – 8 ab das Ingenieurbüro Eisenreich, Pirkel + Weigl in Höhe von 53.000,00 € brutto.

#### **Bürgermeister Schmid informiert:**

- Der Steg am Badesee wird derzeit errichtet
- Am 24.11.2025 findet im Wieserstadl die offizielle Buchvorstellung des Buches „Schatzkammer der Oberen Pfalz – Velburg am grünen Truppenübungsplatz“ statt
- Dieses Jahr finden wieder Adventsfenster statt
- Vom 12.12. – 14.12.2025 findet der Weihnachtsmarkt statt
- Herr Schmid sprach seinen Dank an alle Helfer des Martini-Ritts in Lengendorf aus
- Herr Schmid sprach seinen Dank an die Bevölkerung für das Verständnis zu verschiedenen Baumaßnahmen aus

## **Sitzung des Bau- und Umweltausschusses 27. November 2025**

Das gemeindliche Einvernehmen wurde erteilt:

- Bauantrag Neubau einer landwirtschaftlichen Maschinenhalle; Fl.Nr. 887, Gem. Prönsdorf
- Bauantrag Nutzungsänderung Wohnhaus als Ferienhaus mit zwei Ferienwohnungen; Habsberg 5

Bauvorhaben im Freistellungsverfahren (Art. 58 Bay. Bauordnung):

- Bauantrag Neubau eines Einfamilienwohnhauses; Zum Setzer 14, Unterwiesenacker

## **2. Genehmigung der Niederschrift der öffentlichen Bauausschusssitzung vom 31.07.2025**

### **Beschluss:**

Die Niederschrift der öffentlichen Bauausschusssitzung vom 31.07.2025 wird ohne Einwände genehmigt.

## **3. Verschiedenes, Anfragen**

### **Sachverhalt:**

#### **Bürgermeister Schmid informiert:**

- Durch den neuen Vertrag mit dem Stromanbieter können, bei gleichem Stromverbrauch wie 2025, ca. 400.000,00 € eingespart werden
- Über die Gemeinden im Landkreis Neumarkt i.d.OPf. wurde ein Wimmelbuch erstellt, dieses kann im Tourismusbüro und am Weihnachtsmarkt für 5,00 € erworben werden
- Herr Altbürgermeister Schmidt wird demnächst sein neues Buch präsentieren
- Das neue Buch über den Truppenübungsplatz Hohenfels ist im Tourismusbüro bereits erhältlich

## INFORMATIONEN



STADT  
VELBURG

### Bürgersprechstunde bei Bürgermeister Christian Schmid

Die Bürgersprechstunde findet jeweils am ersten Donnerstag des Monats von 16.30 Uhr – 17.30 Uhr im Rathaus statt.

Wir bitten um eine **vorherige Anmeldung**, unter Angabe des Anliegens, über das Vorzimmer des Bürgermeisters per Telefon: 09182/9302-0 oder E-Mail: rathaus@velburg.de

### Störungsmeldung Straßenbeleuchtung

Sie haben eine Störung bzw. Beschädigung an der Straßenbeleuchtung festgestellt?

Mit diesem QR-Code können Sie diese Störung bzw. Beschädigung direkt an die Stadt Velburg melden. Geben Sie einfach die sich auf den Masten befindende Nummer ein und wählen Sie die richtige Ortschaft aus. Im nächsten Schritt teilen Sie uns bitte noch die Art des Schadens bzw. der Beschädigung mit und senden uns abschließend die Meldung. Alternativ können Sie die Stadt Velburg auf diese Weise auch auf andere Schäden (z.B. Schlaglöcher, defekte Straßenschilder etc.) per Foto hinweisen.

Bei Fragen steht Ihnen Hr. Queißner unter 09182/9302-33 gerne zur Verfügung! Vielen Dank für Ihre Mithilfe!



bayernwerk



MIT TAUSCHTISCH

REGINA GMBH PRÄSENTIERT

## 4. SAATGUT-FLOHMARKT IM LANDKREIS NEUMARKT

- ✓ VIELE UND SELTENE SÄMEREIEN
- ✓ MITTAGSTISCH
- ✓ KAFFEE UND KUCHEN

MEHR INFOS UNTER:  
WWW.REGINAGMBH.DE

**SONNTAG, 15.02.2026**  
**11:00 - 17:00 UHR**

**BÜRGERZENTRUM IN DER  
ALTEN SCHULE IN PÖLLING**  
ST.-MARTIN-STR. 9, 92318 NEUMARKT-PÖLLING

**REGINA**  
Regionale Innovationsagentur  
Landkreis Neumarkt i.d. O.N.

V.i.S.d.P.: REGINA GmbH, Dr.-Grunder-Str. 9, 92318 Neumarkt

## Einladung zur Jahreshauptversammlung der



**Am Samstag den 17.01.2026  
im Gasthaus Gradl  
ab 19 Uhr gibt es eine Brotzeit  
Versammlungsbeginn 20 Uhr**

**Es lädt ein die Vorstandschaft**



**Unterstützung  
Bürgerengagement -  
LEADER Kleinprojekte**



Bewerbungsfrist:  
31.01.2026

**2.PROJEKTAUFRUF**



Förderung bis zu 90% (netto):  
min. € 500.-, max. € 2000.-



09181 - 5092912



www.reginagmbh.de/leader  
leader@reginagmbh.de

**LAG  
REGINA**  
Neumarkt e.V.



Kofinanziert von der  
Europäischen Union



Gefördert durch  
Bayerisches Staatsministerium für  
Ernährung, Landwirtschaft, Forsten und Tourismus



## Restmüll Abfuhrplan 2026

### Tour 8: Mi, ungerade KW

Stadt Velburg – Velburg und die OT: Windberg

02.01. 14.01. 28.01. 11.02. 25.02. 11.03. 25.03. 09.04.  
22.04. 06.05. 20.05. 03.06. 17.06. 01.07. 15.07. 29.07.  
12.08. 26.08. 09.09. 23.09. 07.10. 21.10. 04.11. 18.11.  
02.12. 16.12. 30.12.

### Tour 12: Do, ungerade KW

Stadt Velburg, die OT: Dantersdorf, Freudenricht, Haumühle, Pathal, Regenfußmühle, Ronsolden, Rosenthal, Schallermühle

02.01. 15.01. 29.01. 12.02. 26.02. 12.03. 26.03. 09.04.  
23.04. 07.05. 21.05. 03.06. 18.06. 02.07. 16.07. 30.07.  
13.08. 27.08. 10.09. 24.09. 08.10. 22.10. 05.11. 19.11.  
03.12. 17.12. 30.12.

### Tour 24: Mo, gerade KW

Stadt Velburg, die OT: Autobahnraststätte Jura, Albertshofen, Bernla, Bogenhof, Dürn, Federhof, Günching, Hennenhof, Kirchenwinn, Krondorf, Oberwiesenacker, Oberweickenhof, Ollertshof, Prönsdorf, Richthof, Unterweickenhof, Unterwiesenacker, Weikenhammer, Ziegelhütte

05.01. 19.01. 02.02. 16.02. 02.03. 16.03. 28.03. 13.04.  
27.04. 11.05. 26.05. 08.06. 22.06. 06.07. 20.07. 03.08.  
17.08. 31.08. 14.09. 28.09. 12.10. 26.10. 09.11. 23.11.  
07.12. 19.12.

### Tour 26: Mi, gerade KW

Stadt Velburg, die OT: Auf der Heid, Habsberg, Richthofen

07.01. 21.01. 04.02. 18.02. 04.03. 18.03. 31.03. 15.04.  
28.04. 13.05. 27.05. 10.06. 24.06. 08.07. 22.07. 05.08.  
19.08. 02.09. 16.09. 30.09. 14.10. 28.10. 11.11. 25.11.  
09.12. 21.12.

### Tour 36: Fr, gerade KW

Stadt Velburg, die OT: Altenveldorf, Deusmauer, Diesenhof, Distlhof, Finsterweiling, Halbe Welt, Harenzhofen, Hollerstetten + Kläranlage, Lengenfeld, Mantlach, Matzenhof, Neudiesenhof, Neuricht, Oberweiling, Ostermühle, Rammersberg, Reichertswinn, Richterhof, Schafhof, Sommertshof, St. Coloman + Tropfsteinhöhle, St. Wolfgang, Vogelbrunn, Weihermühle

## Biomüll Abfuhr bis Ende Juni 2026

Abfuhrtag Freitag Velburg, mit Schafhof

### Biomüllabfuhr 2026

Feiertagsbedingte Verlegungen bei der Biomüllabfuhr:

Neujahr (KW 1): Fr, 02.01. verlegt auf Sa, 03.01.

Karfreitag (KW 14): Fr, 03.04. vorverlegt auf Do, 02.04.

Tag der Arbeit/1.Mai (KW18): Fr, 01.05. vorverlegt auf Do, 30.04.

Christi Himmelfahrt (KW20): Fr, 15.05. verlegt auf Sa, 16.05.

## Biomüll Abfuhr ab 1. Juli 2026

### Tour 8: Mi, gerade KW

Stadt Velburg – Velburg und die OT: Windberg

07.07. 21.07. 04.08. 18.08. 01.09. 15.09. 29.09. 13.10.  
27.10. 10.11. 24.11. 08.12. 21.12.

### Tour 12: Do, gerade KW

Stadt Velburg, die OT: Dantersdorf, Freudenricht, Haumühle, Pathal, Regenfußmühle, Ronsolden, Rosenthal, Schallermühle

09.07. 23.07. 06.08. 20.08. 03.09. 17.09. 01.10. 15.10.  
29.10. 12.11. 26.11. 10.12. 22.12.

### Tour 26: Do, ungerade KW

Stadt Velburg, die OT: Auf der Heid, Habsberg, Richthofen

01.07. 15.07. 29.07. 12.08. 26.08. 09.09. 23.09. 07.10.  
21.10. 04.11. 18.11. 02.12. 16.12. 29.12.

### Tour 36: Fr, ungerade KW

Stadt Velburg, die OT: Altenveldorf, Deusmauer, Diesenhof, Distlhof, Finsterweiling, Halbe Welt, Harenzhofen, Hollerstetten + Kläranlage, Lengenfeld, Mantlach, Matzenhof, Neudiesenhof, Neuricht, Oberweiling, Ostermühle, Rammersberg, Reichertswinn, Richterhof, Schafhof, Sommertshof, St. Coloman + Tropfsteinhöhle, St. Wolfgang, Vogelbrunn, Weihermühle

03.07. 17.07. 31.07. 14.08. 28.08. 11.09. 25.09. 09.10.  
23.10. 06.11. 20.11. 04.12. 18.12.

Bitte stellen Sie die Biotonnen und Biosäcke am Abfuhrtag um 06.00 Uhr zur Leerung und Abholung bereit

## Gelber Sack Abfuhrplan 2026

### Gebiet 65

Stadt Velburg, die OT: Freudenricht, Dantersdorf, Diesenhof, Distlhof, Neudiesenhof, Reichertswinn, Sommertshof, St. Coloman

05.01. 19.01. 02.02. 16.02. 02.03. 16.03. 28.03. 13.04.  
27.04. 11.05. 26.05. 08.06. 22.06. 06.07. 20.07. 03.08.  
17.08. 31.08. 14.09. 28.09. 12.10. 26.10. 09.11. 23.11.  
07.12. 19.12.

### Gebiet 70

Stadt Velburg – Velburg und die OT: Altenveldorf, Autobahnraststätte Jura Ost/West, Deusmauer, Dürn, Federhof, Finsterweiling, Günching, Halbe Welt, Harenzhofen, Haumühle, Hennenhof, Hollerstetten und Kläranlage, Krondorf, Lengenfeld, Mantlach bei Velburg, Matzenhof, Neuricht, Oberweiling, Ollertshof, Ostermühle, Pathal, Rammersberg, Regenfußmühle, Richterhof, Ronsolden, Rosenthal, Schafhof, Schallermühle, St. Wolfgang, Vogelbrunn, Weihermühle, Windberg

08.01. 21.01. 04.02. 18.02. 04.03. 18.03. 31.03. 15.04.  
29.04. 13.05. 28.05. 10.06. 24.06. 08.07. 22.07. 05.08.  
19.08. 02.09. 16.09. 30.09. 14.10. 28.10. 11.11. 25.11.  
09.12. 22.12.

### Gebiet 71

Stadt Velburg, die OT: Albertshofen, Auf der Heid, Bernla, Bogenhof, Habsberg, Kirchenwinn, Oberweickenhof, Oberwiesenacker, Prönsdorf, Richthof, Richthofen, Unterweickenhof, Unterwiesenacker, Weickenhammer, Ziegelhütte

08.01. 22.01. 05.02. 19.02. 05.03. 19.03. 01.04. 16.04. 29.04. 15.05. 28.05. 11.06. 25.06. 09.07. 23.07. 06.08. 20.08. 03.09. 17.09. 01.10. 15.10. 29.10. 12.11. 26.11. 10.12. 22.12.

### Papiertonnen- Abfuhrplan 2026

#### Gebiet 3

Stadt Velburg – Velburg und der OT: Windberg

03.01. 02.02. 02.03. 02.04. 04.05. 05.06. 02.07. 05.08. 04.09. 02.10. 03.11. 01.12.

#### Gebiet 4

Stadt Velburg, die OT: Altenveldorf, Bogenhof, Danterstdorf, Deusmauer, Diesenhof, Distlhof, Finsterweiling, Freudenricht, Günching, Halbe Welt, Harenzhofen, Hausmühle, Hollerstetten + Kläranlage, Lengenfeld, Mantlach, Matzenhof, Neudiesenhof, Neuricht, Oberweiling, Ostermühle, Pathal, Rammersberg, Regenufußmühle, Reichertswinn, Richterhof, Ronsolden, Schafhof, Schallermühle, Sommertshof, St. Coloman + Tropfsteinhöhle, St. Wolfgang, Vogelbrunn, Weihermühle

08.01. 04.02. 04.03. 01.04. 04.05. 02.06. 02.07. 06.08. 04.09. 01.10. 03.11. 02.12.

### Gebiet 8

Stadt Velburg, die OT: Albertshofen, Auf der Heid, Bernla, Habsberg, Kirchenwinn, Oberweickenhof, Oberwiesenacker, Prönsdorf, Richthof, Richthofen, Unterweickenhof, Unterwiesenacker, Weickenhammer, Ziegelhütte

12.01. 05.02. 05.03. 01.04. 05.05. 08.06. 06.07. 06.08. 03.09. 05.10. 05.11. 03.12.

### Gebiet 9

Stadt Velburg, die OT: Autobahnraststätte Jura, Rosenthal

14.01. 06.02. 06.03. 10.04. 08.05. 12.06. 10.07. 14.08. 11.09. 09.10. 10.11. 07.12.

### Gebiet 43

Stadt Velburg, die OT: Dürn, Federhof, Hennenhof, Krondorf, Ollertshof

19.01.16.02.17.03.16.04.15.05.18.06.16.07.20.08.16.09.16.10.17.11.14.12.

### Problemmüllsammlungen 2026

#### Velburg

Freitag, 29.05.2026 15.30 – 17.00

Bauhof, St.-Leonhard Weg 5

Samstag, 05.09.2026 08.00 – 09.30

Bauhof, St.-Leonhard Weg 5

## Die NEUEN TONNEN kommen ...2026!

Im Jahr 2026 wird im gesamten Landkreis Neumarkt die **Biotonne** eingeführt. Außerdem werden die bisher privaten Restmülltonnen durch **landkreiseigene Gefäße** ersetzt.



**Bestimmt haben Sie dazu Fragen - wir haben die Antworten:**

Alle wichtigen Informationen rund um die neuen Tonnen finden Sie in unserer kleinen Broschüre „Die neuen Tonnen kommen ...“

**Und wie bekommt man diese Broschüre?**

Ganz einfach – die Broschüre ist eine Beilage zum neuen Umweltkalender 2026, der gerade aktuell durch die Post verteilt wird. Und natürlich finden Sie die Broschüre auch im Internet unter [www.landkreis-neumarkt.de/abfallwirtschaft](http://www.landkreis-neumarkt.de/abfallwirtschaft) oder mit dem nebenstehenden QR-Code.



ABFALLWIRTSCHAFT  
LANDKREIS NEUMARKT

ALN

Landratsamt Neumarkt

Zimmer A 126

Nürnberger Str. 1 · 92318 Neumarkt

Tel. 09181/470-1334, -1238, -1239

e-mail: [abfallwirtschaft@landkreis-neumarkt.de](mailto:abfallwirtschaft@landkreis-neumarkt.de)

[www.landkreis-neumarkt.de/abfallwirtschaft](http://www.landkreis-neumarkt.de/abfallwirtschaft)



## Neue Buchungsmöglichkeiten für Anrufsammeltaxi (AST) A580 Velburg/Deining und für Rufbusse im Gemeindegebiet

### Online-Buchung

Seit Oktober 2025 ist es über die App »VGN Fahrplan & Tickets« möglich, nicht nur alle Fahrpläne und Informationen über die Rufbusse und das AST im Gemeindegebiet zu erhalten und gleich online die Tickets zu kaufen, sondern auch direkt **eine Fahrt online zu buchen**.

Die Online-Buchung war bisher nur über die Wohin-Du-Willst-App möglich, welche nun aber diesen Service nicht mehr anbietet, da alles gebündelt über die VGN App möglich sein wird.

Die App »VGN Fahrplan & Tickets« erhalten Sie kostenlos in den bekannten Stores.

Wir bitten hier in jedem Fall um eine frühzeitige Buchung, allerspätestens **1 Stunde vor Abfahrt**.

Fahrtwünsche für den Rufbus vor 8:00 Uhr am Morgen sind für die bessere Planung des Unternehmens schon spätestens am Vortag bis 18 Uhr zu buchen.

### Fahrplanänderungen zum 14.12.2025:

Wir bitten zu beachten, dass sich teilweise die Fahrpläne zum 14.12.2025 ändern. Auch diese Fahrpläne sind über die **VGN App** oder [www.vgn.de](http://www.vgn.de) einsehbar.

### AST:

Seit ca. 4 Jahren gibt es für die Gemeindegebiete Velburg und Deining ein Anrufsammeltaxi. Das AST ergänzt seither das bisherige Angebot der öffentlichen Verkehrsmittel und fährt dann, wenn keine anderweitigen Verbindungen mit dem Bus bestehen (Montag bis Freitag am Abend sowie Samstag und Sonntag auch tagsüber). Die Fahrgäste werden mit dem Taxi von einer vereinbarten Haltestelle abgeholt und zum Bahnhof Neumarkt oder den Haltestellen Marktplatz bzw. Neuer Markt gebracht – oder es holt die Passagiere von dort ab und bringt sie direkt an den gebuchten Zielort. Eine Bedienung nur innerhalb der Gemeinden Velburg und Deining oder innerhalb Neumarkts ist leider nicht möglich.

Hier wurden nun auch neben den bestehenden Haltestellen zusätzliche virtuellen Haltestellen eingeführt, d.h. neue Haltepunkte, die mit Aufklebern an Laternenmasten oder ähnlichen Einrichtungen im öffentlichen Raum gekennzeichnet sind. Fahrgäste finden nun nahezu überall im Landkreis innerhalb eines Radius von etwa 300 Metern eine buchbare Einstiegsmöglichkeit.

Die Fahrten mit dem Anrufsammeltaxi finden nur auf Vorbestellung und nur zu den im Fahrplan angegebenen Zeiten statt. Die Buchung wurde oben erklärt. Das Taxiunternehmen bitte nicht mehr direkt kontaktieren. Beim AST gilt der reguläre VGN-Tarif. Alle VGN-Fahrausweise mit Gültigkeit im Bedienungsgebiet des AST (inklusive Deutschlandticket) werden anerkannt. Zusätzlich ist ein AST-Zuschlag in Höhe eines Einzelfahrscheins (Erwachsener) der Preisstufe 1 zu lösen.

Die Fahrten des ASTs werden mit einem Pkw der Firma Ci-

tytaxi Neumarkt durchgeführt. Daher ist die Beförderung nur im Rahmen der vorhandenen Kapazitäten möglich.

### Rufbus:

Um auch in Zeiten, in denen der Einsatz der üblichen Linienbusse unrentabel ist, ein öffentliches Verkehrsmittel anzubieten, setzt der Landkreis Neumarkt i.d.OPf. Rufbusse ein. Diese fahren nach einem festen Fahrplan und halten an den üblichen ÖPNV-Bushaltestellen - allerdings nur nach rechtzeitiger Anmeldung (siehe oben) - um Leerfahrten zu vermeiden. Da nur diejenigen Fahrten durchgeführt werden, die tatsächlich benötigt werden, sind Rufbusse nicht nur wirtschaftlicher, sondern auch flexibler und ökologischer als der normale Linienverkehr. Die Rufbusse verbinden fast alle Ortsteile mit Ihrem jeweiligen Gemeindehauptort und dienen zum Teil auch als Zubringerbus für die Bahn sowie zu Regionalbuslinien. Beim Rufbus gilt der reguläre VGN-Tarif. Alle VGN-Fahrausweise mit Gültigkeit im Bedienungsgebiet (inklusive Deutschlandticket) werden anerkannt. Ein Zuschlag wird nicht erhoben. Genauere Details dazu finden Sie auch auf der Homepage [www.oepnv-neumarkt.de](http://www.oepnv-neumarkt.de) bzw. [www.vgn.de](http://www.vgn.de).

### Telefonische Buchung

Weiterhin wird eine telefonische Buchung für beide Bedarfsverkehrsarten über ein zentrales Callcenter möglich sein. Buchen Sie daher Fahrtwünsche für das AST oder den Rufbus allerspätestens 1 Stunde vor Abfahrt unter der Telefonnummer 0911/47008047 (Mo.-So. von 6 Uhr bis 24 Uhr). Die bisherige Nummer wird durch diese ersetzt.



**BAYERISCHER  
FUSSBALL-VERBAND  
FERIE**

**SPIEL - SPASS FUSSBALL PUR**

**BFV-FERIE-FUSSBALLSCHULEN**  
DJK-SV 1970 LENGENFELD  
03. - 05.08.2026

**GLEICH ANMELDEN:**  
[www.bfv.de/ferien](http://www.bfv.de/ferien)



## Pfarrei Velburg - Sechs neue Ministranten für St. Johannes



Die Pfarrei St. Johannes der Täufer in Velburg darf sich über sechs neue Ministranten freuen, die nun beim Gottesdienst am Christkönigsfest mit dem Abschluss des Kirchenjahres der Gemeinde vorgestellt und dann auch offiziell in die Schar der Velburger Ministranten aufgenommen wurden. Sehr zur Freude von Stadtpfarrer Martin Becker, der die sechs neuen „Minis“ zuletzt auch im Religionsunterricht an der Schule in einer Jahrgangsstufe und Klasse hatte und sie dann im Frühjahr auch zum Empfang der Erstkommunion führte. Nun führen die fünf jungen Christen – Michael und Thomas Koller aus St. Wolfgang sowie Ben Grossmann, Emil Brandl, Max Burnickl und Clara Mayer (alle Velburg) den Dienst am Altar zur Ehre Gottes und zum Dienst für die Pfarrgemeinde aus. Ihre Gruppenleiter überreichten den neuen Messdienern das offizielle Ministranten Kreuz, welches sie nun tragen werden, und die Gottesdienstbesucher applaudierten zustimmend. Anschließend waren alle Ministranten mit ihren Eltern und Geschwistern zu einem kleinen Empfang mit gemeinsamen Mittagessen in das Pfarrheim Velburg eingeladen.

## Pfarrei Oberwiesenacker – Dank und Verabschiedung von Diakon Alexander Ehrenfried



Drei Jahre hat Alexander Ehrenfried als Gemeindefereferent für den Pfarrverband Oberwiesenacker - Dietkirchen-Laaber zuständigen Pfarradministrator Thomas Eholzer im Dienst der Seelsorge unterstützt und sich dabei im Besonderen in der Vorbereitung der Erstkommunionkinder und Firmlinge auf den Empfang der heiligen Sakramente mit eingebracht. Nach seiner Weihe zum Diakon und dem damit verbundenen Wechsel in den Pfarreien Verband Altdorf im Sommer dieses Jahres kam Alexander Ehrenfried nun noch einmal nach Oberwiesenacker zurück und wurde hier bei einem festlichen Gottesdienst zum Beginn des neuen Kirchenjahres offiziell verabschiedet. Pfarrer Thomas Eholzer und Karl Pickl als Vertreter des Pfarrgemeinderates dankten dem neuen Diakon Ehrenfried für seinen Dienst in der Pfarrei und für die Menschen, wo er sich große Wertschätzung erworben habe, was auch jetzt bei der Verabschiedung wieder zum Ausdruck gebracht worden ist. „Du bist einer von uns gewesen, den wir alle sehr geschätzt haben, ich als Seelsorger und die Gemeinde als Kirche Gottes“, sagte Pfarrer Eholzer, der dann auch gemeinsam mit dem neugeweihten Diakon den Gottesdienst feierte. Gleichsam als letzte „Amtshandlung“ nahm Ehrenfried nach dem Gottesdienst dann auch die Segnung des Weihnachtsbaumes am Kirchenvorplatz vor, was dann auch gleich den Auftakt zum Wiesenackerer Weihnachtsmarkt bedeutete, der hier traditionell am Vorabend des ersten Advent vom Obst- und Gartenbauverein organisiert wird. Wie hingewiesen wurde, stellt der Verein, der von Petra Riehl, Petra Nutz und Monika Schmaußner gleichverantwortlich geführt wird, den Erlös wieder für soziale Belange – unter anderem die Kinder-Hospiz-Einrichtung in Erlangen – zur Verfügung. Alexander Ehrenfried nutzte beim Rundgang über den Markt die Gelegenheit, sich im Gespräch von seinen Wiesenackerern auch persönlich zu verabschieden. „Ich bin gerne bei euch gewesen und werde auch immer wieder, wenn es mir möglich ist, hierher zurückkehren“, bekannte der Diakon, der die Zeit und Tätigkeit im Pfarrverband Oberwiesenacker als eine gute Vorbereitung für seine Aufgaben als Diakon sah.



# CHRISTBAUM- SAMMELAKTION

Der Fußballabteilung des TV Velburg

Über eine kleine Spende  
in unsere Spielkasse  
würden wir Fußballer  
uns sehr freuen!



**Samstag 10.01.2026**  
ab 10.00 Uhr  
in Velburg



## Neuer Thementisch in der Bücherei – Märchen, Sagen, Fabeln



Lasst euch diesen Monat in der Bücherei entführen in die Welt der Märchen, Sagen und Fabeln!

Wer meint das sei nur etwas für Kinder, der sollte zu uns kommen und sich überraschen lassen! Denn in jedem Märchen steckt auch eine Lebensweisheit, die man beim Vorlesen oder selber lesen entdecken kann.

Ihr findet bei uns Klassiker von den Gebrüdern Grimm oder Hans Christian Andersen wie Rapunzel, Die Prinzessin auf der Erbse, Des Kaisers neue Kleider, Dornröschen, Der Nussknacker oder Die Schneekönigin und viele mehr.

Für die Aller kleinsten gibt es sogar ein Märchen-Wimmelbuch u.a. zu Rotkäppchen, Frau Holle, Der Wolf und die sieben Geißlein und Die Bremer Stadtmusikanten.

„Sagen und Legenden aus dem Land um Regensburg“ versammelt die schönsten Sagen und Legenden aus diesem Landkreis. Teufel, Geister und Drachen machten den Menschen das Leben schwer, Aber auch von Schätzen, Wundern und Heiligen wird erzählt.

Des weiteren findet ihr „Die schönsten europäischen Sagen“, „Bayerische Märchen“ oder „Sagen aus der Oberpfalz“.

Kommt und schmökert gerne bei uns!

...oder sucht in unserer Onleihe LEO NORD, die ihr als Leser unserer Bücherei kostenlos nutzen könnt. Da gibt es sogar extra eine Rubrik „Märchen & Sagen“ mit eBooks oder Hörbüchern zum Ausleihen!

Wir beraten Sie / euch gerne!

Wir freuen uns auf euch

(Stadt-Pfarrbücherei Velburg, Burgstraße 8):

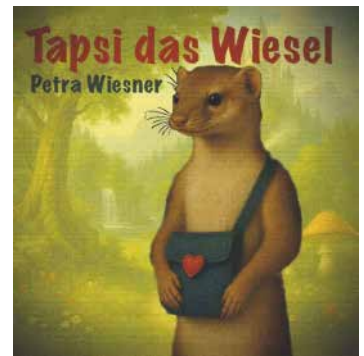
Dienstag und Freitag 15:30 bis 17:30 Uhr

Mittwoch 08:30 bis 09:30 Uhr

## Buch des Monats

Tapsi das Wiesel von Petra Wiesner

Als der neugierige Wieseljunge Tapsi Weezle einem geheimnisvollen Auftrag folgt, ahnt er nicht, dass er damit die Schwelle in eine andere Welt überschreitet – eine Welt, in der Tiere sprechen, Magie lebt, und selbst winzige Wesen Großes vollbringen können. Auf seiner Reise begegnet



Tapsi mutigen Gefährten: der weisen Kameldame Memori, dem fröhlichen Spatz Nando, dem sanften Nashorn Rhino und vielen anderen Bewohnern der Märchen-Akademie. Gemeinsam müssen sie Prüfungen bestehen, Rätsel lösen und finsternen Mächten trotzen, um ein Menschenkind zu retten und die Ordnung zwischen den Welten zu bewahren. Doch Tapsis größtes Abenteuer liegt in seinem Inneren – dort, wo Vertrauen, Freundschaft und Mut den wahren Zauber entfalten.

## Seniorenachmittag 65 plus

Sr. Theresa Zukice

Vortrag: Vom befreienden Umgang mit Fehlern

**22. Januar 2026**

**im Pfarrheim Velburg 14.00 Uhr**

Alle Jahre wieder... so konnte auch für Januar 26 die gefragte Gastrednerin und Religionspädagogin von der Seniorenbeauftragten Eva-Maria Fruth zu einem weiteren Vortrag gewonnen werden. Sr. Zukice spricht mit einer imponierenden Mischung

aus Frohsinn und Lebensernst zu Themen des Lebensalltags aus der Sicht christlicher Ethik und begeistert so ihre Zuhörer.

Der diesjährige Vortrag möchte den befreienden Umgang mit den eigenen Fehlern, den Fehlern der anderen und den Fehlern in jeder Form von Beziehungen aufzeigen. Ein Vortrag, humorvoll und bewegend.

Dazu herzliche Einladung an Alle die sich für dieses Thema interessieren.





jeden 1. und 3. Samstag im Monat  
von 8.30 bis 12.00 Uhr  
am historischen Stadtplatz Velburg

### Markttage 2026:

Datum	Tag
17.01.2026	Samstag
07.02.2026	Samstag
21.02.2026	Samstag
07.03.2026	Samstag
21.03.2026	Samstag
04.04.2026	Samstag
18.04.2026	Samstag

Datum	Tag
02.05.2026	Samstag
16.05.2026	Samstag
06.06.2026	Samstag
20.06.2026	Samstag
04.07.2026	Samstag
18.07.2026	Samstag
05.09.2026	Samstag

Datum	Tag
19.09.2026	Samstag
17.10.2026	Samstag
07.11.2026	Samstag
21.11.2026	Samstag
05.12.2026	Samstag
19.12.2026	Samstag

#### jeden 1. und 3. Samstag im Monat:

- // Thomas Forster | Rindfleisch
- // Elke Fremmer | Handarbeiten (nicht bei schlechtem Wetter)
- // Gerhard Goletz | saisonales Gemüse & Obst (im Winter je nach Wetter)
- // Monika Klein | Kerzen & Schmuck
- // Michael Pollwein | Eier, Fruchtaufstriche
- // Angela Walter | Honig, Pollen, Propolis, Bienenwachs

#### direkt im Laden:

- // Bäckerei Peter Hofmann | Brot & Backwaren | Neumarkter. Str. 1
- // Karins Blumenecke | Blumen & Pflanzen | St.-Anna-Weg 2
- // Metzgerei Seitz | Fleisch & Wurstwaren | Stadtplatz 7

Änderungen vorbehalten!

Weitere Informationen über die Tagespresse,  
Beiträge in den sozialen Medien und auf [www.velburg.de](http://www.velburg.de)





## Buchpräsentation – Schatzkammer der Oberen Pfalz - Velburg am grünen Truppenübungsplatz

In einer dritten Auflage zu dem Titel „Schatzkammer der Oberen Pfalz“ hat der renommierte Parsberger Buchautor Prof. Franz X. Bogner im Zusammenwirken mit der Stiftung Schwarze Laber und der Stadt Velburg das Buch „Velburg am grünen Truppenübungsplatz“ herausgebracht, welches nun im Beisein weiterer in der Entstehung involvierter und eines noch mehr interessierten Personenkreises vorgestellt wurde. Das Velburger Kulturzentrum Wieserstadl als Ort der Buchpräsentation hätte nicht besser gewählt werden können, gibt die städtische Einrichtung doch vieles vom dem wieder, was auch in dem Buch Berücksichtigung findet. Was den Velburger Bürgermeister Christian Schmid schon eingangs seiner Begrüßung veranlasste, dieses neuerliche Buch der „Schatzkammer der Oberen Pfalz-Reihe“ als die „Schaffung eines Meisterwerkes“ zu betiteln, welches „Suchtgefahr beim Lesen und Schauen auslöse“, wurde verständlich, nachdem man die inhaltliche Präsentation des Buches mit einer tollen Power-Point-Show miterlebt hatte. Ganz gleich, ob man den Schwerpunkt des Buches auf den historischen Almanach und den Burgen und Kirchen der Region legt, oder die Truppenübungsplatz-Erweiterung von 1951 mit dem „Velburger Anrainerbereich“ und dem „grünen Truppenübungsplatz heute“, den geologischen Rahmen mit dem Schwerpunkt des Deusmauerer Moores im Labertalbereich und den Natur- und Umweltschutz in der Region des Oberpfälzer Jura, oder eben die Stadtgemeinde Velburg im Vergleich von früher und heute, ist unerheblich. Das Buch zeigt auf, erklärt und begeistert in allen Bereichen seiner 150 umfassenden Seiten, die hier zu diesem Werk zusammengefasst worden sind. Am nachhaltigsten und auch aussagekräftigsten wohl durch diese Fülle von Luftbildaufnahmen, die der Autor hierfür angefertigt und dann auch in diesem „lokalen Luftbildband“ – als welches man das Buch bezeichnen darf - mit übernommen hat. Auch in Bereichen, wo dies bisher zuvor noch nicht möglich war. Gemeint ist der Bereich des Truppenübungsplatz Hohenfels und hier vornehmlich der Erweiterungsteil der Ablösung von 1951, wo sich Bürgermeister Christian Graf aus Hohenfels durch seine Kontakte als wertvoller Türöffner bei der zuständigen US-Administration erwies und so auch erst die Überfluggenehmigungen für diese Luftaufnahmen erreicht werden konnten. Das Ergebnis waren nun vom Autor persönlich gemachte Luftbildaufnahmen aus kleinen Motorflugzeugen heraus, wie sie zuvor wahrscheinlich noch keine Zivilperson von diesem militärischen Nutzungsbereich gesehen hatte. Die Bilder vermittelten aber auch landschaftlich und ökologisch Eindrücke, die Prof. Bogner veranlassten, diese großenteils seit Jahrzehnten unberührten Flächen als „Serengeti der Oberpfalz“ zu bezeichnen. Ein Übriges zu diesem Entstehen taten auch die Ausgleichsmaßnahmen, welche hier



von den US-Dienststellen unternommen wurden – und dies alles aus der Vogelperspektive betrachtet. Viele dieser Ausgleichsmaßnahmen haben im Truppenübungsplatz Einzigartiges erhalten können, deshalb nun auch diese hohe Bewertung, wie der Autor ausführte.

Was dieses Buch für „Velburger“ zusätzlich interessant macht, sind die Beiträge im Zusammenhang mit dem Deusmauerer Moor und die zahlreichen Luftbildaufnahmen auf das Gemeindegebiet und die Ortsteile von Velburg bezogen. Selbst der vorgenommenen Städtepartnerschaft mit Grein an der Donau in Oberösterreich sind einige Seiten mit Textbeschreibung und Bildern gewidmet, worüber sich Bürgermeister Christian Schmid ganz besonders freute. Somit wurde auch dem Aspekt „Velburg früher und Velburg heute“ Rechnung getragen, wofür der reiche Fundus im Archiv der Stadt Velburg und das Wissen über geschichtliche Zusammenhänge der Velburger Ortsheimatpflegerin Beate Schneider sowie von Dr. Josef Guttenberger eine wertvolle Zuarbeit waren, wie Prof. Bogner dankbar anmerkte. Auch der Landschaftspflegeverband Neumarkt und die Museumsverwaltung in Parsberg konnten für die Unterstützung gewonnen werden. Unter den interessierten Teilnehmern der Buchpräsentation auch der stellvertretende Landrat Josef Bauer aus Parsberg und Velburgs Altbürgermeister Ottfried Schmidt, die sich mit weiteren dann auch über eine vom Autor überreichte Erstausgabe des neu herausgebrachten Buches „Schatzkammer der Oberpfalz (3) – Velburg am grünen Truppenübungsplatz“ freuen durften.

Das Buch von Prof. Dr. Bogner wird von der Stadt Velburg herausgegeben und ist im Tourismusbüro der Stadt Velburg – Hinterer Markt 3 zum Preis von 29,95 Euro erhältlich. Auch im Herzstand der Stadt beim Velburger Weihnachtsmarkt am dritten Adventswochenende konnte es käuflich erworben werden. Ein großes Interesse dürfte das Buch auch bei den unmittelbaren Betroffenen und ihrer Nachfolgenergenerationen beim Jubiläumsgedenken im kommenden Jahr 2026 aus Anlass der 75 Jahre Ablösung des erweiterten Bereiches des Truppenübungsplatzes Hohenfels 1951 finden.

## Velburg – Neuer Steg für den Naturbadesee



Die Badesaison ist zwar schon einige Wochen vorbei, doch am Naturbadesee in Altenveldorf herrscht dennoch emsiges Treiben. Zunächst wurde das Wasser abgelassen, damit wie alle Jahre im Herbst die rund einen Hektar, größtenteils betonierte Fläche des Sees, vom Schmutz befreit werden konnte. Wie arbeitsintensiv diese Tätigkeit für die Beschäftigten des städtischen Bauhofes ist, lässt sich dadurch erahnen, das wohl mehr als 30 LKW-Ladungen mit Laub und Dreck weggebracht werden mussten, wie seitens der Stadtverwaltung der für die Liegenschaften bei der Stadt zuständige Sachbearbeiter Andre Queißner nun mitgeteilt. Doch damit war es diesmal nicht getan, jetzt wurde umgesetzt, was Bürgermeister Christian Schmid schon zu Beginn der diesjährigen Badesaison - noch dazu im Jubiläumsjahr des Bestehens der Einrichtung - versprochen hatte. Bei der Befüllung des Sees hatte man festgestellt, dass der Zustand des in Holzbauweise errichteten Badestegs nicht mehr den Sicherheitsvorschriften genügte. Eine Reparatur des Stegs war nicht mehr möglich und eine Erneuerung noch rechtzeitig bis zum Beginn der „Jubiläums-Badesaison 2025“ ebenfalls nicht. Der Stadtrat gab grünes Licht, die Notwendigkeit eines neuen Stegs wurde auch hier mehrheitlich als notwendig erachtet, erhöht dieser die Attraktivität der Badeeinrichtung doch ganz wesentlich, wie auch der städtische Bademeister und die Verantwortlichen der Wasserwacht-Ortsgruppe hinwiesen. Erste Kostenangebote brachten aber finanzielle Aufwendungen zu tage, die man nicht aufbringen konnte und wollte, wie nun Bürgermeister Christian Schmid beim Ortstermin hinwies.



Von 60.000 bis 80.000 Euro und noch mehr war hier die Rede. Nun kommt die Angelegenheit etwa halb so teuer, so der freudige Hinweis des Bürgermeisters. Im November war ein in der Gemeinde Velburg ansässiges Bauunternehmen damit beschäftigt, den neuen Steg in stahlbetonweise zu errichten. Nach den Fundamentarbeiten wurden die Stützen für die Tragevorrichtungen eingebaut und dann auch noch vor dem Wintereinbruch die knapp 30 Quadratmeter große Stegfläche betoniert. Die weitere Fertigstellung kann dann im Frühjahr rechtzeitig zum Beginn der neuen Badesaison 2026 erfolgen, so der Hinweis des Bürgermeisters. Dies soll aber nicht die einzige Neuerung bleiben, die es im kommenden Jahr geben wird. Im Zuge der Baumaßnahmen wird auch ein behindertengerechter Zugang zum See geschaffen, den auch Rollstuhlfahrer nutzen können. Und auch die Dusch- und sanitären Anlagen will der Stadtrat in den Blick nehmen, auch hier sollen Verbesserungen vorgenommen werden, so der Hinweis aus dem Rathaus.

## Glückwünsche zum 25. Dienstjubiläum



Für ihr 25-jähriges Dienstjubiläum wurde Frau Christine Reisig geehrt. Bürgermeister Christian Schmid überreichte ihr eine Urkunde sowie ein kleines Präsent als Dankeschön für ihren langjährigen Einsatz in den Diensten der Stadt Velburg.

Seit dem Jahr 2000 zählt Frau Reisig zum festen Bestandteil des Bauhofteams und ist hier überwiegend in der Grünanlagenpflege eingesetzt.

Bürgermeister Schmid bedankte sich bei Frau Reisig für ihr Engagement, für ihre zuverlässige und stets vorbildlich geleistete Arbeit.

Für die Zukunft wünschte er der Jubilarin alles Gute, vor allem Gesundheit sowie weiterhin gute Zusammenarbeit.



## Habsberg – Treffen der Wallfahrtsleiter



„Gottes Gegenwart im unterwegs sein erfahren. Wallfahrten können dazu eine gute Gelegenheit sein“, sagte Wallfahrtsrektor Dekan Elmar Spöttle bei der Zusammenkunft der Wallfahrtsleiter am Habsberg, die stets auch den inoffiziellen Abschluss des Wallfahrtsjahres am Gnadenort „Maria, Heil der Kranken“ markiert. Pilger können das ganze Jahr über die Wallfahrtsstätte aufsuchen, so der Hinweis. An der Konferenz, die sowohl einen Rückblick auf das zu Ende gehende Wallfahrtsjahr als auch einen Ausblick auf das kommende Jahr gibt, nahmen etwa 30 Pilgerleiter aus den Pfarreien und weiteren Einrichtungen der Region teil. Wallfahrergruppen kommen hier auch aus den Nachbardiözesen Regensburg und Bamberg, im aktuellen Wallfahrtsjahr waren es wieder über 40 gemeldete Wallfahrten. Die Reflektion bestätigte, was schon in zurückliegenden Jahren festzustellen war. Die Teilnehmerzahlen haben sich nach dem nochmaligen Rückgang in den Coronajahren nun wieder stabilisiert. Voraussetzung für die Wallfahrt in einer Gruppe aber ist, dass sich auch Leute finden, welche die Organisation für den Ablauf der Wallfahrt übernehmen und dann auch zum „Mitgehen“ einladen. „Nur so lässt sich an der oftmals langjährigen Tradition von Wallfahrten zu besonderen Gnadenorten wie eben den Habsberg auch weiterhin festgehalten“, so die Überzeugung des Wallfahrtsrektors. Der Wallfahrtsgeistliche sah dies darin begründet, dass es vor Ort in den Pfarreien auch weiterhin engagierte Gläubige gibt, die bereit sind, organisatorische Belange im Bezug auf die Wallfahrt zu übernehmen und damit auch Zeugnis geben im öffentlichen Bekenntnis zum Glauben, was eine Wallfahrt stets ist. Aber auch die Gewissheit, dass eine Wallfahrt neben der Tradition, an der es festzuhalten gilt, immer auch eine persönliche Begegnung mit Gott und mit dem eigenen Glaubensleben ist. „Als Pilger der Hoffnung“ unterwegs sein, das galt und gilt nicht nur für das noch von Papst Franziskus ausgerufene heilige Jahr 2025, sondern für alle Zeit“, so Spöttle. Erfreulich, dass der Generationswechsel bei den Wallfahrtsleitungen in so manchen Pilgergruppen schon vollzogen werden konnte und damit die Wallfahrt auch fortbestehen dürfte, so Spöttle. Die Dankesworte des Wallfahrtsgeistlichen galten dann bei der Zusammenkunft auch den Pilgerleitern für ihren Dienst. Festzustellen war zuletzt zunehmend, das

nicht nur Fußgruppen, sondern auch immer mehr Radfahrgruppen, wenn auch mit weniger Teilnehmern, zum Habsberg kommen. Da diese oft mit E-Bikes unterwegs sind, hat die Wallfahrtskirchenstiftung nun entschieden, nun auch am Habsberg eine Ladestation für E-Bikes einzurichten. Auch konnte festgestellt werden, dass die Sorge um den Frieden die Menschen wieder mehr veranlasst, Hilfe, Trost und Hoffnung in den Gebetsanliegen einer Wallfahrt suchen. Wallfahrtsrektor wertete die Wallfahrt als Sendungsauftrag für die Menschen, die Botschaft des Glaubens sichtbar und vernehmbar weiterzugeben. Auch habe die Gemeinschaftserfahrung einer Wallfahrt etwas prägendes für die Teilnehmer. Die Wallfahrt zur Verehrung der Gottesmutter auf dem Habsberg mit dem besonderen Anliegen als „Heil der Kranken“ reicht schon mehrere Jahrhunderte zurück. Mit zu den ältesten zählen hier in der Region die Wallfahrten Breitenbrunn und Hainburg-Sindlbach sowie auch Rohrenstadt in der Gemeinde Berg. Die Stadt-Wallfahrt Neumarkt wurde 1919 ins Leben gerufen, aus Amberg kamen die Pilger in diesem Jahr ebenfalls bereits zum 124. Mal an den Gnadenort Habsberg. Viele der Pfarrwallfahrten sind zwischen den beiden Weltkriegen oder unmittelbar nach 1945 entstanden, wie Aufzeichnungen belegen. Die Pilgerleitungen wollen dafür Sorge tragen, damit diese Traditionen noch lange fortgeführt werden können. Finden sich keine Wallfahrtsführer, welche diese Aufgabe fortführen, so bedeutet dies oft auch das Aus für eine Wallfahrt, wie Erfahrungen zeigen, so der Hinweis von Dekan Spöttle. Auch in jüngeren Jahren war dies Anlass, warum Wallfahrten nicht mehr unternommen wurden. Mit jeder Wallfahrt, die aufgegeben wird, stirbt auch ein Stück Glaubensweitergabe, so der Wallfahrtsgeistliche.

## Hollerstetten – Bierbezugs-Jubiläum gebührend gefeiert



Seit 125 Jahren besteht zwischen der Tucher - Privatbrau AG Nürnberg und dem Gasthaus „Zur Adelburg“ in Hollerstetten, Gemeinde Velburg ein Bierliefervertrag. Das außergewöhnliche Jubiläum dieses ununterbrochen bestehenden Liefervertrages, war nun der Anlass für ein

zünftiges Dorffest, zu dem neben den Vertretern der Brauerei und den Beschäftigten der familiengeführten Traditionsgastwirtschaft sowie Bürgermeister Christian Schmid von Seiten der Stadt Velburg auch die gesamte Dorfgemeinschaft von Hollerstetten und die Gruppe der Theaterfreunde Oberweiling mit eingeladen war. Die Theaterfreunde haben hier seit 40 Jahren ihr Vereinsdomizil und im früheren „Schmitt-Saal“ auch die Spielstätte für die jährlichen Theateraufführungen. Das Anwesen Haus-Nr. 14 in Hollerstetten ist im Jahr 1839 erstmals in amtlichen Aufzeichnungen erwähnt. Am 16. Februar 1849 wurde ihm die Konzession zum Betreiben einer Gastwirtschaft verliehen. Nach mehrmaligen Besitzerwechseln und Erbfolgeübertragungen wurde im Jahr 1953 nach einem notariellen Auseinandersetzungsvertrag den Eheleuten Franz und Maria Rottner, geborene Pamler das Anwesen mit der Gastwirtschaft zugesprochen. Der Abschluss zum Bierliefervertrag mit der Nürnberger Brauerei wurde zum Ende des 19. Jahrhunderts unternommen. Nachdem die Ehe der Rottner's kinderlos blieb, übertrugen diese im Jahr 1968 an Walburga Schmitt, geborene Dirnhofner von der Kreismühle 1, das Anwesen. Fortan führte dann Walburga Schmitt zusammen mit ihrem zwischenzeitlich verstorbenen Ehemann Konrad Schmitt die Gastwirtschaft. Im Jahr 1998 wurde der Besitz an den Sohn Herbert als alleinigen Eigentümer übertragen, der nun unterstützt von seiner Schwester Claudia und deren Familie das weithin bekannte Gasthaus „Zur Adelburg“ in Hollerstetten betreibt. Die Lokalität ist zum einen zwar noch immer eine typische Dorfgastwirtschaft, durch seinen technisch modern ausgestatteten neuen Saal aber auch bei Hochzeitsfeierlichkeiten und großen Versammlungen sehr beliebt und deshalb auch oft gebucht. Der sprichwörtlich „gute Geist des Hauses“ ist aber nach wie vor die Seniorchefin, die nun auch mit im Mittelpunkt der Feier stand.

Nur lobende Worte fand in seiner Laudatio auf das Bierbezugsjubiläum der zuständige Verkaufsleiter Gastronomie der Großbrauerei Tucher-AG, Bernd Herrmann, der dann auch mit der Gebietsverkaufsleiterin Birgit Reichel die Ehrenurkunde zu diesem außergewöhnlichen Bierbezugsjubiläum überreichte. „Die Verbindung zwischen der Brauerei und der Gastwirtschaft Schmitt in Hollerstetten passt einfach, deshalb hat sie auch so lange und so harmonisch Bestand“, sagte Verkaufsleiter Herrmann, „auf diese langjährige Partnerschaft dürfe man nun auch stolz sein“. Velburgs Bürgermeister Christian Schmid freute es ganz besonders, dass neben den Beschäftigten von einst und jetzt auch der gesamte Ort zum Mitfeiern mit eingeladen wurde, eine Bestätigung dafür, dass hier die Gemeinschaft noch etwas zählt. Diesen Zusammenhalt – mit der Brauerei wie mit den Vereinen und Gästen – will Herbert Schmitt weiterhin pflegen, wie er sagte. Herausgestellt wurde auch der Wert, welchen Gastwirtschaften gerade in kleineren Orten für das Gemeinschaftsleben als solches haben. Ein Prosit galt den nächsten 125 Jahren Bierbezug zwischen der Traditionsbrauerei und der Traditionsgastwirtschaft Schmitt in Hollerstetten.

## Volkstrauertag - Gedenken aufrechterhalten



Das ehrende Gedenken an die gefallenen und vermissten Soldaten der beiden Weltkriege, aber auch all der vielen ums Leben gekommenen Mitmenschen in den Kriegs- und Krisenregionen dieser Welt stand einmal mehr im Mittelpunkt der Feierlichkeiten zum Volkstrauertag in Velburg, was dann auch durch die Kranzniederlegungen der Stadt Velburg (Bürgermeister Christian Schmid) sowie der Soldaten- und Reservistenkameradschaft Velburg (Vorsitzender Gerhard Klein) und dem VDK-Sozialverband Velburg, vertreten durch den Vorsitzenden Norbert Antesberger, sichtbar zum Ausdruck gebracht wurde. Gleiches geschah in den weiteren Pfarreien des Velburger Gemeindebereiches. Die Handlungen sind nicht Tradition, sie sind gezeigtes Bewusstsein der Verpflichtung, dass diese Menschen nicht vergessen und damit umsonst gestorben sind. Der Kirchenzug der Vereine mit den Fahnenabordnungen, angeführt von der Stadtkapelle Velburg, die anschließende Gottesdienstfeier in der Pfarrkirche St. Johannes der Täufer und dann das Totengedenken am Kirchenvorplatz beim Kriegerdenkmal sind Rituale, die stets auch viele Menschen aus Stadt- und Pfarrgemeinde veranlassen, bei dieser bewegten Feier mit dabei zu sein. Stadtpfarrer Martin Becker verwies in seinen Ausführungen bei der Predigt und der Andachtsfeier am Kriegerdenkmal darauf, dass der Friede zunächst in den Herzen eines jeden Einzelnen beginnen müsse, bevor er dann ausströmen könne auf die weltweite Gemeinschaft. „Nur wer den Frieden im Herzen trägt, kann diesen auch weitergeben“, so Pfarrer Becker. Zeichen der Hoffnung geben, um das Böse zu überwinden, damit daraus dann neues Leben erblühen könne. Dies ist auch Sinnbild für unseren Glauben, der uns befähigt, dieses voranzubringen, bekannte der Geistliche. Der Wunsch nach einer Welt ohne Kriege und die Fragen nach dem „Warum“ eint die Menschen. Und immer auch die Frage nach dem Glauben und „Was will Gott?“. Auch für Bürgermeister Christian Schmid sind diese Handlungen am Volkstrauertag keine Verpflichtungen, denen man nachkommt, sondern Überzeugung dafür, dass daraus Neues, Besseres, entstehen könne. Nach dem Glockengeläut und dem bewussten Ausharren in der Stille, waren dann das Deutschland-Lied und die Bayernhymne, gespielt von den Musikanten der Stadtkapelle der Abschluss der Feierlichkeiten zum Volkstrauertag in Velburg.



## Buchpräsentation von Altbürgermeister Ottfried Schmidt



Das Bilder eine ganz andere Sprache sprechen als es das Beschreiben oder Erzählen sein können bestätigt die neuerliche Buchpräsentation des Velburger Altbürgermeisters Ottfried Schmidt, der nun gerade rechtzeitig zur vorweihnachtlichen Zeit das Buch „Velburger Orte in Bildern“ herausgegeben hat. Rechtzeitig deshalb, weil der knapp 350 Seiten umfassende, zeitgeschichtlich aufgelegte Bildband mit fast Tausend Bildern, eine Reihe davon auch mit kurzen erläuterten schriftlichen Anmerkungen unterlegt – ein ideales Weihnachtsgeschenk sein kann – nicht nur für Geschichtsfreunde. Wie es der Titel schon zum Ausdruck bringt, hat der Altbürgermeister in seiner Tätigkeit als Autor und Herausgeber, der erst vor wenigen Wochen seinen 100. Geburtstag feiern konnte, seine ganze Aufmerksamkeit den „Velburger Orten“, gemeint sind die Stadt und nahezu alle der über 50 Ortsteile und Weiler im Gemeindebereich, gewidmet. In den beiden zuvor herausgebrachten Büchern „Velburg erzählt“ und „Das Jubiläumsjahr 2010 – 600 Jahre Stadt Velburg“ hat sich Ottfried Schmidt größtenteils mit dem Hauptort Velburg und dem „Jahrhundert-Ereignis“ Stadtjubiläum befasst. Nun also dieses Buch, welches in einer großen Bildervielfalt Velburg und seine Ortsteile in den vergangenen etwa hundert Jahren zeigt. Darunter auch Luftbildaufnahmen von Erwin Gradl, die auch schon vor der Jahrtausendwende entstan-

den sind und somit auch Veränderungen jüngerer Datums dokumentieren, was ebenfalls nicht uninteressant bleibt. Nach seiner Zeit als Velburger Bürgermeister (24 Jahre von 1966 bis 1990) war Ottfried Schmidt drei Jahrzehnte damit im Ehrenamt beschäftigt, das Velburger Stadtarchiv aufzubauen und das vorhandene Material an Schriftgut und Bildern zu sichten, ergänzen und soweit möglich zu katalogisieren. Allein das Bildarchiv umfasst mehr als 9000 Fotos, Dias, Ansichtskarten und Zeichnungen. Auf diesen reichen Fundus an Material konnte der Ortsheimpfleger und Archivar nun für sein neuerliches Buch – eben diesen Bildband „Velburger Ortsteile in Bildern“ zurückgreifen. Fast sein ganzes Hundertstes Lebensjahr hat er daran gearbeitet, wie er nun bei der Buchpräsentation im Beisein des jetzigen Velburger Bürgermeisters Christian Schmid berichtet. Zuletzt dann auch unterstützt von seinem beiden Enkelkindern Ottfried und Lys, als es um die Gestaltung des Bildbandes ging, sowie die zeitaufwändige Arbeit, das Manuskript mit den vielen Bildern dann auch in eine druckreife Form zu bringen. Eine Selbstverständlichkeit, dass die beiden hilfsbereiten Enkelkinder nun auch bei der offiziellen Buchpräsentation mit an seiner Seite waren. Da die Ortsteile und Weiler im Bildband alphabetisch aneinandergereiht sind, kann man sich so leicht einen Überblick verschaffen, Ein Übriges dazu ergibt sich auch aus dem handlichen Format des Buches und geradezu edel macht das Werk seine historisch gestaltete Aufmachung. „Ein tolles Buch, das Interesse und Gefallen finden wird“, äußerte sich Bürgermeister Christian Schmid überzeugt und zollte all denen seine Hochachtung und Dank, die in irgendeiner Form daran beteiligt waren. Ob es die letzte Herausgabe eines „Velburger Buches“ von Altbürgermeister Ottfried Schmidt sein wird, bleibt dahingestellt. „Bilder sind ein wichtiges Anschauungs- und Beweismaterial“, schreibt Ottfried Schmidt in seinem Vorwort zum Bildband. „Wenn Schriftgut mit Bildern unterlegt werden kann, muss man als Betrachter und Leser weniger die Vorstellungskraft bemühen, den beredter als Erzählungen und Schilderungen können Bilder einen Eindruck vermitteln wie es war und ist“, so die Erkenntnis des Velburger Altbürgermeisters. Hinweis: Der Bildband „Velburger Orte in Bildern“ des Autors und Herausgebers Ottfried Schmidt ist ab sofort zu den üblichen Geschäftszeiten im Tourismusbüro der Stadt Velburg – Hinterer Markt 3 (Verwaltungsgebäude der Stadt) zum Abgabepreis von 20 Euro erhältlich.

## Kolpingsfamilie Velburg zu Besuch im Bayerischen Landtag



Einen informativen und zugleich eindrucksvollen Tag erlebte die Kolpingsfamilie Velburg beim Besuch des Bayerischen Landtags in München. Die Gruppe wurde zu Beginn traditionell bayerisch empfangen: Ein gemeinsames Mittagessen bot Gelegenheit zum ersten Austausch und stimmte die Besucherinnen und Besucher auf das Programm ein. Im Anschluss führte ein Mitarbeiter des Landtags die Gäste durch das Gebäude. Dabei erhielten die Teilnehmenden nicht nur spannende Einblicke in die Geschichte und Arbeitsweise des Parlaments, sondern konnten auch einen Film über die parlamentarische Arbeit in Bayern ansehen. Besonders positiv hervorgehoben wurde, wie verständlich und anschaulich die komplexen Abläufe des politischen Alltags vermittelt wurden.

Höhepunkt des Besuchs war eine Gesprächsrunde mit dem Regensburger Landtagsabgeordneten **MdL Eberwein**. Die Mitreisenden nutzten die Gelegenheit, um ihre Anliegen und Sorgen direkt anzusprechen. Themen wie gesellschaftlicher Zusammenhalt, Jugendarbeit und die Herausforderungen des Ehrenamts standen dabei im Mittelpunkt.

Der Vorstand der Kolpingsfamilie Velburg Johann Stauner trug eine Rede in Form eines offenen Briefes im Plenarsaal vor und übergab dem MdL Eberwein wichtige Standpunkte zum Ehrenamt. In der eindringlichen Rede wurde die Bedeutung des Ehrenamts in all seinen Facetten betont. Während klassische Blaulichtorganisationen zu Recht hohe Anerkennung genießen, dürfe die „unsichtbare, aber lebenswichtige“ Arbeit sozialer Verbände nicht in den Hintergrund geraten.

Die Kolpingsfamilie erinnerte daran, dass Verbände wie das Kolpingwerk seit 175 Jahren entscheidend zur Stärkung von Kindern, Jugendlichen und Familien beitragen. Gerade in einer Zeit gesellschaftlicher Veränderungen brauche es starke Jugendverbände, verlässliche pädagogische Angebote und politische Rahmenbedingungen, die soziales Engagement ermöglichen.

Stauner appellierte an den Abgeordneten und den gesamten Landtag, das soziale Ehrenamt „genauso ernst zu nehmen wie das lebensrettende“. Ohne die alltägliche Arbeit von Sozialverbänden drohe das Fundament des gesellschaftlichen Miteinanders zu bröckeln. Es brauche Anerkennung, Entlastung und langfristige Unterstützung, damit Kolping auch in den kommenden Jahrzehnten „Menschen stärkt, verbindet und begleitet“.

Nach der Rückkehr in die Heimat kehrte die Reisegruppe schließlich noch im Restaurant Akropolis in Velburg ein. Bei einem gemütlichen Abendessen ließen die Teilnehmerinnen und Teilnehmer den eindrucksvollen Tag in geselliger Runde ausklingen – ein stimmungsvoller Abschluss einer gelungenen Fahrt.

## Theaterfreunde Velburg „Irre Pension Schaller“ strapaziert die Lachmuskeln



Die Theaterspielgruppe des Kultur- und Heimatvereins Velburg hat nicht nur bei seiner Premierenveranstaltung zu den diesjährigen Aufführungen „Ihre irre Pension Schaller“ überzeugt und damit bestätigt, was sich schon bei den Proben abgezeichnet hat. Der Bayerische Schwank in drei Akten war ein absoluter Volltreffer. Zwei Stunden beste Unterhaltung, wo man so richtig herzhaft lachen kann. „Selten so gelacht – und das gleich über drei Akte hinweg, einfach Spitze“, so die Anmerkung eines Besuchers, der damit auch für viele andere sprach. Obwohl es schon zu vorgerückter Stunde war – die Aufführungen dauerten mit den Pausen nahezu drei Stunden, wollten die Besucher gar nicht mehr mit dem Schlussapplaus aufhören. Die Akteure mussten mehrfach wieder hinter dem Bühnenvorhang im Pfarrheimsaal hervorkommen. Man hielt es gar nicht für möglich, dass so eine Handlung mit (fast) lauter „Verrückten“ so eine Begeisterung auslösen kann. Den Velburger Theaterfreunden ist gleich zweifach Großartiges gelungen, zunächst mit der Auswahl dieses Dreiakters aus der Feder von Dieter Fischer und Tobias Siebert und dann mit der Besetzung der einzelnen Rollen. Da hat der noch gar nicht so lange in dieser Funktion tätige Regisseur Wolfgang Eichenseer wirklich Großartiges bewerkstelligt. Nicht nur die Hauptrollen, auch die Nebenrollen waren treffend besetzt, so beispielsweise mit Raphaela Köstler, die hier ihr Bühnendebüt gab, in den Vorjahren war sie als Souffleuse eingesetzt, diese Aufgabe übernahm nun Lilly Eichenseer. Weitere Mitwirkende in der Darstellerriege waren Christian Schmidt, Markus Knipfer, Rudi Unterweger, Ursula Schmidt, Hans-Rainer Götz, Margareta Schmid-Eichenseer, Lys Schmidt und Dirk Liesegang. Für Bühne, Technik und weiteres drumherum engagierten sich Inge Bscheck, Hubert Emmerdinger und Michael Meier. Die KuH-Vorsitzende Bele Schneider konnte mit Recht stolz auf ihre Laienschauspieltruppe sein, ein echtes Aushängeschild für die Kulturfreunde in Velburg.



## WW-Ortsgruppe Velburg - Ehrenabend zum Jubiläum

### Wasserwacht ehrt seine Gründungsmitglieder

Was die Wasserwacht-Ortsgruppe Velburg ganz besonders auszeichnet und damit auch von anderen Vereinen unterscheidet oder gar heraushebt, wurde beim Ehrenabend anlässlich des 50-jährigen Bestehens der Einrichtung deutlich gemacht. Es ist diese Bereitschaft, für andere Menschen da zu sein, wenn diese der Hilfe und Unterstützung bedürfen. Gleiches gilt für Hilfseinrichtungen wie das Rote Kreuz, die Bergrettung oder auch das Feuerwehrewesen. Im Mittelpunkt steht hier der Mensch - der, welcher der Hilfe bedarf und der, welcher hilft! Darauf verwies der Vorsitzende der WW-Ortsgruppe Velburg Jörg Stauber in seiner Festansprache zum Ehrenabend, der neben dem Dank auch Rückblick auf die vergangenen 50 Jahre und Ausblick auf die Zukunft war. Jörg Stauber nannte fünf Jahrzehnte WW-Ortsgruppe Velburg eine Zeit voller Engagement, Gemeinschaft, Zusammenhalt, Verantwortung und Herzblut, was man versuche, dann immer auch an die jungen Mitglieder weiterzugeben. „Freude daran haben, anderen zu helfen“, nannte der Vorsitzende als DNA für die Ortsgruppe, die mit einer großen Zahl an ausgebildeten Rettungsschwimmern und Sanitätern auch Mitglieder hat, auf die man sich absolut verlassen könne, wenn Hilfe gebraucht wird. Den Wachdienst am See habe man sich hier zur Selbstaufgabe gemacht, auch für die Zukunft. Dies bedürfe vieler Unterstützer, bei denen sich der Vorsitzende dann auch ausdrücklich bedankte. Dazu gehörten auch die Männer und Frauen der „ersten Stunde“, die den Verein vor 50 Jahren nach dem Errichten des Velburger Naturbadesees als Freizeit- und Erholungseinrichtung auf eine Initiative von Altbürgermeister Ottfried Schmidt hin dann aus der Taufe gehoben haben. Eine besondere Freude war es für die Wasserwachtmitglieder, das der frühere Velburger Bürgermeister bei diesem Ehrenabend dann auch anwesend sein konnte. Nachträglich galten Ottfried Schmidt dann auch noch die Glückwünsche zu seinem 100. Geburtstag. Bürgermeister Christian Schmid und die Beauftragten des BRK-Kreisverbandes Neumarkt, Vorsitzender Mirko Stüdemanns und der Technische Leiter Daniel Hacker würdigten dann nicht nur durch ihre Anwesenheit bei diesem Ehrenabend die Verdienste der WW-Ortsgruppe Velburg. Man habe die Einrichtung in Velburg als absolut verlässlichen Partner kennen und schätzen gelernt, der in seinem Engagement eine Vorbildstellung einnehme, sagte der Kreisvorsitzende. Die sprichwörtliche Wasserwacht-Freundschaft und Verbundenheit unter den Mitgliedern werden hier gelebt, hieß es. Velburg könne stolz auf diese Gemeinschaft sein, die nicht nur durch ihren Wachdienst am See und die fortwährende Schwimmausbildung für junge Mitglieder einen ungemein wertvollen Dienst für die Gesellschaft leiste. Die Gründungsmitglieder der ersten Stunde wurden dann auch in besonderer Weise mit Urkunden und Auszeichnungsspangen geehrt. Diese waren Hermann Drescher, Martin Dürr, Ludwig Fremmer, Anton Gloßner, Wolfgang Gloßner, Horst Götz, Peter Guttenberger, Christian und Ottfried Schmidt, Johann Schön, Friedrich

und Leonhard Vogl, Paul Vogl, Alwin Weigl und als einziges weibliches Mitglied aus der Gründerzeit Rosmarie Mändl. Zusätzlich Ehrungen gab es dann auch für Mitglieder die 25, 30, 35, 40 und 45 Jahre bei der Wasserwacht-Ortsgruppe Velburg sind. Auch wurden all die geehrt, welche in diesen 50 Jahren in Aufgaben der Vorstandschaft und der Kinder und Jugendarbeit eingesetzt waren und hier Mitverantwortung übernahmen.

Für 45 Jahre Mitgliedschaft wurden geehrt: Bernhard Dürr, Wolfgang Eglmeier, Willibald Graf - Senior, Silvia Klier, Sigrid Scharbauer, Christine Schmidt, Ursula Schmidt, Irmgard Schön, Josef Seitz und Peter Winter.

Für 40 Jahre: Michaela Eschbach, Brigitte Götz, Anatol Jakubowski, Rudolf Klier, Dr. Jakob Mayer, Heike Mederer, Karin Oettl, Anton Schön, Richard Schön, Dr. Martin Schütz, Manuela Söllner und Patrik Türk.





und sich diesem dann auch in Güte zuwenden, dies ist es, was die Tat des heiligen Martin ausmacht – Menschlichkeit zeigen!“. Nicht das Pferd stehe bei diesem Handeln im Mittelpunkt, sondern der Mensch, so der Geistliche. Wohlwissend natürlich, dass die große Anzahl der Menschen, die auch in diesem Jahr wieder beim Umritt in Lengenfeld mit dabei war, wegen der Pferde kommen, die es hier zu sehen und dann auch zu bestaunen gilt. Die etwa 50 prachtvoll herausgeputzten Rösser gaben dann auch ein imposantes Bild ab. Einmal mehr ein Zeichen, das diese Tradition nach wie vor mit Leben erfüllt ist. Die Vorsitzende des Pfarrgemeinderates der Pfarrei Lengenfeld, Katharina Schmidt, versäumte es dann auch nicht, all denen zu danken, die diesen Umritt erst möglich machen und dann auch festlich gestalten. Stellvertretend genannt wurden hier die Familie Winkler-Böhm vom Brauereigutshof und die Musikanten der Stadtkapelle Velburg. Dann auch Stefan Hofmann aus Ehringsfeld im Landkreis Amberg, der mit seinen Kaltblut-Rössern wieder den schweren Brauereiwagen zog und die Kutsche für die Geistlichkeit und die Ministranten stellte. Tradition ist es mittlerweile auch, dass die Familie Roggenhofer von der Winklmühle bei Hohenfels hoch zu Ross den Umzug mit dem Kreuz voran anführt, in diesem Jahr durfte mit Elias und Paula schon die nächste Generation im Sattel sitzen. Das „Team Graf“ aus Richthofen, die Pferdepenion Wiedemann vom Diesenhof und der Pferdehof „Zum Ross“ der Familie Marx aus Berg-Hausheim war jeweils gleich mit mehreren Pferden vertreten, wo es die Reiterschaft dann auch eindrucksvoll verstand, in Formation aufzutreten und damit zu zeigen, wie Pferd und Reiter/Reiterin harmonisieren können. Der Segen für die Pferde und ihre Reiter sowie Brot und Salz für die Tiere zum Schutz vor Krankheit und Unfall durften dann auch nicht fehlen, bevor der weitere Umzug durch den Ort unternommen wurde. In der Ortsmitte gab es so gleich mehrfach Gelegenheit, den Umzug zu verfolgen. Für die Absicherung und einen und damit auch reibungslosen Ablauf des Martini-Umrittes sorgten 20 ehrenamtlich Dienstleistende der Feuerwehr, wobei die Ortswehr Lengenfeld-Harenzhofen auch von den Kameraden aus Oberweiling und Deusmauer unterstützt wurde. Für das leibliche Wohl fanden die vorbereiteten Kirchweischmankerln dankbare Abnehmer, ebenso bei den Getränken, wo bei dem trüben Novemberwetter der Glühwein oder Tee dem Bier vorgezogen wurde. Unter den Besuchern auch Landrat Willibald Gailler – beim Martini-Umritt in Lengenfeld stets mit dabei – Velburgs Bürgermeister Christian Schmid und die nominierte CSU-Landratskandidatin Dr. Katharina Ziegler, die sich ebenfalls an dem Geschehen des Martini-Umrittes erfreuten. Erfreut auch darüber, wie zahlreich hier die Besucher alljährlich kommen und damit auch ihren Respekt und die Dankbarkeit gegenüber den Reitern mit ihren Pferden zum Ausdruck bringen. Auch dies ein Beleg dafür, Tradition und Brauchtumpflege haben einen hohen Stellenwert in der Bevölkerung. Teilweise hatten sich die Reiter schon Stunden vor dem eigentlichen Umritt auf den Weg nach Lengenfeld gemacht, um bei dem Umritt zum Martinstag dabei zu sein.

### Martini-Umritt 2025 in Lengenfeld



Mit dem diesjährigen 30. Martini-Umritt nach der Wiederaufnahme dieser langjährigen Traditionsveranstaltung in den 1990ziger Jahren in Lengenfeld wurde nicht nur auf dieses Brauchtum aufmerksam gemacht, sondern auch der Sinn dieser Begegnung erläutert. Archimandrit Dr. Andreas Thiermeyer bezeichnete in seiner Ansprache bei der Festandacht an der St. Martins-Kapelle im Beisein von Stadtpfarrer Martin Becker und Pfarrvikar Vara Prasad das Brauchtum als Sprache des Glaubens, was eben mehr ist, als nur ein Licht anzuzünden. „Die Not des Nächsten sehen



### Nachruf

Die Stadt Velburg trauert um

#### **Herrn Josef Kerschensteiner Träger der Bürgermedaille in Silber**

der am 18.11.2025 zu Gott heimgerufen wurde.

Herr Josef Kerschensteiner war von 1978 bis 1990 erster Vorsitzender des Sportvereins Lengenfeld.

Weitere sechs Jahre war er im erweiterten Vorstand vertreten.

Unter seiner Leitung wurden bedeutende Baumaßnahmen umgesetzt, darunter die Neuanlage des Trainingsplatzes in Lengenfeld. Ebenso trieb er den Bau der neuen Sportanlage von 1995 – 1997 engagiert voran.

Als Gründungsmitglied und Teil der Gründungsmannschaft des Sportvereins Lengenfeld bleibt er für immer ein prägender Teil der Vereinsgeschichte.

Über den Sport hinaus setzte er sich viele Jahre als Kirchenpfleger in Lengenfeld ein. Unter seiner Verantwortung wurde die Kirchenrenovierung, die Sanierung der Schlosskapelle sowie die Erweiterung des Friedhofs verwirklicht. Noch heute prägen diese Maßnahmen das Erscheinungsbild des Ortes.

Dem Verstorbenen wurde im Jahr 2005 die Bürgermedaille in Silber für seine besonderen und herausragenden Verdienste im ehrenamtlichen Engagement verliehen.

Die Stadt Velburg wird ihm stets ein ehrendes Gedenken bewahren.

Velburg, den 22.11.2025

**Stadt Velburg  
Christian Schmid  
1. Bürgermeister**



### Nachruf

In Dankbarkeit nehmen wir Abschied von

#### **Frau Margareta Masel**

die am 23.11.2025 zu Gott heimgerufen wurde.

In Ausübung ihrer Jahrzehnte langen ehrenamtlichen Tätigkeiten im VdK Ortsverband Velburg, im Pfarrgemeinderat Velburg sowie im katholischen Frauenbund und in der Nachbarschaftshilfe hat sich Frau Masel große Verdienste erworben.

Mit ihrem unermüdlichen Einsatz und sozialen Engagement hat sie den Alltag sowie das Leben vieler Menschen begleitet und bereichert.

In Anerkennung ihrer Leistungen wurde Margareta Masel im Jahr 2022 die Ehrenmedaille der Stadt Velburg verliehen.

Die Stadt Velburg wird ihr ein ehrendes Andenken bewahren.

Velburg, den 29.11.2025

**Stadt Velburg  
Christian Schmid  
1. Bürgermeister**

## 85. Geburtstag von Theresia Erhard

Runde Geburtstage werden im Hause Erhard in Lengenfeld dem Anlass gebührend gefeiert, nun war es der 85. Geburtstag von Theresia Erhard, der die Familie und auch weitere Verwandte und Angehörige sowie auch Freunde zusammenführte. Neben dem Ehemann Martin Erhard gehörten dazu die beiden Söhne Peter und Stefan mit Familien, wo die fünf Enkel und fünf Urenkelkinder der ganze Stolz der Jubilarin und Oma sind. Theresia Erhard, geborene Dischner, ist mit fünf weiteren Schwestern am elterlichen Hof in Reichertswinn aufgewachsen. Nach der Schulzeit musste sie früh in der Landwirtschaft mitarbeiten. 1964 ging sie mit Martin Erhard den Bund der Ehe ein, in Lengenfeld erbaute man sich ein Eigenheim, welches 1968 bezogen wurde. Familie, Haus und Garten sowie eine kleine Landwirtschaft waren die Tätigkeitsbereiche der Jubilarin, die zusätzlich auch noch über 30 Jahre lang mit einer Teilzeitbeschäftigung bei der Firma Kleinlein in Velburg zum Familieneinkommen beitrug. Der Lebensmittelpunkt von Theresia und Martin Erhard sind die Familie, ihre Freunde und die Dorfgemeinschaft mit der Pfarrgemeinde, wo man sich stets auch in ehrenamtlichen Tätigkeiten mit einbrachte. Nun erfreuen sie sich gemeinsam ihres verdienten



Lebensabends, der es ihnen ermöglicht, sich auch noch selbstbestimmt um Haus und Garten sowie alle weiteren Belange des alltäglichen Lebens zu kümmern. Höhepunkte sind und bleiben aber stets die großen Familienfeiern, wie nun dieser Geburtstag. Zu den vielen Gratulanten von Theresia Erhard gehörten auch Bürgermeister Christian Schmid, der hier persönlich die Glückwünsche für die Stadtgemeinde Velburg überbrachte, und Vertreter der Pfarrgemeinde von Lengenfeld.



## NACHRUUF

Der Sozialverband VdK Ortsverband Velburg  
nimmt in tiefer Trauer Abschied von

### Frau Margareta Masel

geb. Dirrigl



die am 23.11.2025 nach kurzer schwerer Krankheit im Alter von 63 Jahren verstorben ist

Frau Margareta Masel gehörte seit dem 01.01.1995 unserem Sozialverband an und begleitete seither die verantwortungsvolle Position der Sozialbetreuerin.

Gleichzeitig übte sie seit 12 Jahren das Amt des zweiten Vorstandes aus

Der VdK Ortsverband Velburg verliert mit Frau Margareta Masel ein überaus engagiertes und beliebtes ehrenamtliches Mitglied.

Als Sozialbetreuerin war sie stets mit ihrer liebevollen Art sowie unermesslichen Einsatz im ganzen Gemeindegebiet und darüber hinaus für viele Menschen ein große Hilfe

Wir werden Margareta stets ein ehrendes Andenken bewahren.

Unser tief empfundenes Mitgefühl gilt ihren Ehemann Ulrich sowie den Kindern Sven, Ulrike und Corinna

Velburg im Dezember 2025

**Norbert Antesberger**

1. Vorstand im Namen der gesamten Vorstandschaft



## Wispeckschützen dominieren erneut



Das Maß aller Dinge was den Schützensport in der Stadtgemeinde Velburg anbelangt bleiben weiterhin die „Wispeckschützen“ Velburg. Zum vierten Mal in Folge gewann nun der von der Schützenmeisterin Ilone Gottschalk geführte Verein die Gemeindemeisterschaft der Schützenvereine im Bereich der Stadtgemeinde Velburg. Das Ergebnis des in den 1980ziger Jahren noch von Altbürgermeister Otfried Schmidt angeregte Vergleichsschiessen viel erneut deutlich aus. Aus den Ergebnissen der Ring- und Blattl Wettbewerbe von den acht eingesetzten Schützen jeder Mannschaft errechnete sich für die Wispeckschützen ein Gesamtergebnis von 346 Punkten, die Mannschaft der Adelsburgschützen Oberweiling erreichte als Zweitplatzierter 262 Punkte und die Plankenstoana Schützen aus Deusmauer hatten im Endresultat 252 Punkte auf der Habenseite. Der im Vorjahr von Bürgermeister Christian Schmid neu zur Verfügung gestellte Wanderpokal bleibt damit für ein weiteres Jahr in der Vitrine der Wispeckschützen in ihrem Schützendomizil im Parkstadl. Bei der Einzelwertung um den Titel des Gemeindemeisters siegte mit Marc Schneller ebenfalls ein Wispeckschütze, Seine addierten 53 Punkte aus dem Ring- und Blattl ergebnis reichten für den Sieg. Nur einen Zähler (52 Punkte) knapp dahinter als Zweitplatzierte Eva Kerstensteiner von den Adelsburgschützen Oberweiling. Für die talentierte junge Weilinger Juniorenschützin war dies der bisher größte Erfolg ihrer noch jungen Schützenwettkampfkariere. Auf dem dritten Platz folgte mit 49 Punkten Brenda Oliveira dos Santos, ebenfalls von den Wispeckschützen Velburg. Punktgleich auf den nächsten Plätzen hier Christof Bauer (Wispeck Velburg) und Lukas Eichenseer von den Plankenstonaschützen Deusmauer. Das beste Ringergebnis des Vergleichswettkampfes teilten sich mit jeweils 392 Zählern Harald Bauer (Oberweiling) sowie Brenda Oliveira Dos Santos und Christof Bauer, beide Velburg. Bei der Blattlwertung waren Marlon Bauer, Deusmauer mit einem 26,1 Teiler, vor Eva Kerstensteiner (Oberweiling) 102,5 Teiler und Viktoria Stigler (Deusmauer) mit einem 109,1 Teiler die Treffsichersten. Beim Wertungsschiessen um die von Bürgermeister Christian Schmid gestifteten Prämien kam Lukas Eichenseer dem vom Stadtoberhaupt vorgegebenen Referenzschuss am nächsten. Auf den weiteren Plätzen folgten Nathalie Sindel (ebenfalls Deusmauer) und Florian Blaß, Schützenverein Oberweiling.

Die Inspiration von Altbürgermeister Otfried Schmidt war es vor mittlerweile mehr als vierzig Jahren, mit diesem Gemeindevergleichsschiessen neben dem sportlichen Ringen, um

die besten Schützen in der Gemeinde die Kameradschaft und freundschaftliche Verbundenheit unter diesen Vereinen noch mehr zu vertiefen und zu stärken. Die gleichen Ideale stehen auch jetzt für Bürgermeister Christian Schmid noch dahinter. Deshalb ist dieser Wettbewerb auch etwas besonders, dass alljährlich mit zu den Höhepunkten im Schießsportjahr der Velburger Gemeindegeschützenvereine gehört. Diese Tradition gilt es nun weiterzuführen, so der aktuelle Velburger Bürgermeister, auch seine Amtsvorgänger Xaver Mederer und Bernhard Kraus hätten dies getan. Dem Verein der Wispeckschützen Velburg galten die Dankesworte des Bürgermeisters für das Ausrichten des diesjährigen Wettbewerbes, im kommenden Jahr werden sie wieder auf der Schießsportanlage der Adelsburgschützen Oberweiling stattfinden.

## Weihnachtsfeier der Karateabteilung Velburg – Nikolaus sorgt für strahlende Augen



Alle Jahre wieder – Auch bei der diesjährigen Weihnachtsfeier der Karateabteilung Velburg stand der Besuch des Nikolaus im Mittelpunkt. Mit einem kleinen Schoko-Weihnachtsmann und warmen Worten bereitete er den jungen Sportlerinnen und Sportlern große Freude.

In gemütlicher Runde blickte die Abteilung gemeinsam auf ein erfolgreiches Jahr zurück. Besonders hervorgehoben wurde der Einsatz aller Trainer, Organisatoren und Helfer, ohne deren Engagement Training, Veranstaltungen und Prüfungen nicht möglich wären.

Bei Kaffee und Kuchen, Pizza und vielen Gesprächen klang der Abend in angenehmer Atmosphäre aus – ein gelungener Jahresabschluss für die Karateabteilung in Velburg.



### Einladung zum Schnuppertraining

Karate trainiert nicht nur Muskeln, Schnelligkeit und Balance, sondern fördert auch die Koordination und Konzentration. Es sind keine besonderen Vorkenntnisse nötig. Erwachsene können jederzeit zum Schnuppern ins Erwachsenenentraining kommen. Für Kinder ab 6 Jahren bieten wir zum Neujahr von 08.01.-29.01.2026 wieder ein spezielles Schnuppertraining an. Kommt bei Interesse einfach in bequemer Kleidung vorbei!

Trainingszeiten jeweils Dienstag und Donnerstag in der Turnhalle der Grund- und Mittelschule Velburg:  
Kinder: 18:00 bis 19:00 Uhr  
Erwachsene: 19:00 bis 20:30 Uhr

Weitere Informationen auch unter [www.tv-velburg.de](http://www.tv-velburg.de) im Reiter Karate.

## Adventsfenster öffneten sich wieder - Auftakt durch die Stadt



Die lange Tradition der Velburger Adventsfenster-Öffnungen wurde auch in diesen Wochen des Advents fortgesetzt. Nicht mehr nur allein in Velburg, sondern zwischenzeitlich auch in verschiedenen Ortsteilen, wo ebenfalls die Adventsfenster gestaltet werden und zum Treffen der Bürgerschaft eingeladen wird. Der Auftakt erfolgte traditionell am 1. Dezember durch die Stadt Velburg, wo der Innenhof des Kulturzentrums Wieserstadl der Ort des Zusammenkommens für die Bevölkerung war. Die Beschäftigten des Tourismusbüros sorgten für den Gestaltungsrahmen, zu dem neben dem eigentlichen Adventsfenster mit der „Nummer 1“ auch Lieder und Geschichten sowie Glühwein und kleine Snacks gehörten. Weit über 50 Personen hatten sich dazu beim Wieserstadl eingefunden, um beim Auftakt dieser Aktion, die sich in Velburg großer Wertschätzung erfreut, dabei zu sein. „Wenn sich in diesen Wochen des Advents nach und nach ein weiteres Fenster öffnet, wird nicht nur ein Licht sichtbar, es wächst auch das Miteinander unter den Menschen und in der Stadt“, sagte Bürgermeister Christian Schmid bei der Begrüßung und sah darin auch ein Zeichen, wie lebendig und herzlich diese Gemeinschaft sein könne. Zusammenhalt, mehr gegenseitige Achtung und Zuversicht nannte der Bürgermeister als Tugenden, die hier Beachtung finden sollen. Eine besinnliche Adventszeit voller Wärme, Freude und Frieden, mit Hoffnung im Herzen und einem Lächeln auf den Lippen, kann so zur tiefgründigen Einstimmung auf das kommende Weihnachtsfest werden, so der Velburger Bürgermeister. Die Termine der Velburger Adventsfenster-Öffnungen wurden jeweils veröffentlicht – auf der Homepage der Stadt Velburg und über die Tagespresse. Die insgesamt 15 Abende über die Adventswochen verteilt fanden eine gute Resonanz, wenn im kommenden Jahr zum Advent noch der eine oder andere mit hinzukäme, wäre dies nur zu begrüßen, meinte der Bürgermeister und lud zum Mitmachen ein.

## Festdamen-Party der Schützen Oberweiling

Es ist zwar noch einige Zeit hin bis zum 75jährigen Gründungsjubiläum der Adelsburgschützen Oberweiling im Juli 2027, aber die Festdamen des Vereins haben sich schon einiges einfallen lassen, um auf sich und das anstehende Vereinsereignis aufmerksam zu machen. Die zuletzt organisierte Festdamen-Party im Schützendomizil in Finsterweiling-Fuchsschlag war dabei ein voller Erfolg –

nicht nur vom Besuch der Gäste, sondern auch was hier alles von der Gruppe der jungen Mädls, unterstützt durch weitere Vereinsmitglieder, vorbereitet worden war. Mit viel Fleiß und Idealismus wurde die große Schießsporthalle, wo sonst die Wettkämpfe der Adelsburgschützen stattfinden, in eine Diskothek umgewandelt, wo dann auch zünftig gefeiert werden konnte.



Eine Veranstaltung, die es auch im kommenden Jahr wieder geben soll, wie schon jetzt entschieden wurde. Auch beim Weihnachtsmarkt in Velburg werden die Weilinger Festdamen mit einem Stand vertreten sein, um so mit den erhofften Einnahmen ihre Kasse etwas aufbessern zu können. Die Ehre, Fest Dame bei einem Vereinsjubiläum zu sein, ist für die 16 Mädchen natürlich auch mit finanziellen Aufwendungen verbunden, beispielsweise allein schon was die Garderobe mit dem Festkleid anbelangt. Die Festdamen betreiben mit ihren Veranstaltungen und Aktivitäten natürlich Werbung für den Verein und sein Gründungsjubiläum im Juli 2027.

## Neue Trikots für die SG Velburg – Dank Rewe Velburg



Große Freude bei der SG Velburg: Alexander Voigt, Inhaber des Rewe-Markts in Velburg, übergab am Samstag einen neuen Trikotsatz an die E - Jugendmannschaft des Vereins. „Es ist uns ein Herzensanliegen, den Nachwuchs vor Ort zu unterstützen“, so Voigt bei der Übergabe. „Sport vermittelt wichtige Werte – Teamgeist, Fairness und Zusammenhalt.“ Die SG Velburg bedankte sich herzlich für die großzügige Spende. Für die jungen Spieler sind die neuen Trikots nicht nur Ausrüstung, sondern ein echtes Zeichen der Wertschätzung – und Motivation, weiter mit Begeisterung auf dem Platz zu stehen.



## Bier-Erlebnis-Weg vorgestellt



Der neue Velburger „Bier-Erlebnis-Weg“ lädt dazu ein, Natur und Kultur gleichermaßen zu genießen und dabei auch noch die Tradition zu bewahren. Wie die Velburger Ortsheimatpflegerin Bele Schneider berichtet, reichen die Anfänge für den Hopfenanbau in der Region um Velburg bis in die Anfänge des 13. Jahrhunderts zurück. Entsprechende Erkenntnisse sind schriftlich belegt. Und wo Hopfen angebaut wird, ist es nicht fern, das auch Bier gebraut wurde. Und so hat in Velburg auch das Handwerk der Brauer und der Betrieb von Bierausschankstellen – heute Wirtshäuser oder Gastwirtschaften – eine nicht minder lange Tradition. Um das Jahr 1900 sind beispielsweise im Stadtgebiet von Velburg 15 Brauereien und 16 Wirtshäuser nachgewiesen. Mit verantwortlich dafür sieht die Geschichtsforscherin das Kommunalbraurecht, welches Velburg bis in die Zeit nach dem zweiten Weltkrieg innehatte. Diese lange Brautradition sollte nun durch geeignete Maßnahmen einer verbesserten Stärkung und Vernetzung der Regionalkultur mit der regionalen Identität zu neuer Blüte verholfen werden. Der Gedanke eines „Bier-ERLEBNIS-Weges“ wurde aufgegriffen und dann auch in Zusammenarbeit mit der Regina-GmbH des Landkreises und der „Arge-10“ – ein Zusammenschluss von Kommunen im Landkreis Neumarkt zum Zwecke der Förderung von sogenannten Kleinprojekten – zwecks finanzieller Förderung umgesetzt. Bei einem Pressetermin stellten nun Bürgermeister Christian Schmid, Velburgs Ortsheimatpflegerin Bele Schneider, Geschäftsführer Georg Böhm vom Winklerbräu und Petra Dürr vom Tourismusbüro der Stadt Velburg diesen bedeutsamen neuen Weg rund um Velburg vor. In das Zustandekommen eng mit eingebunden auch der bei einer Großbrauerei in München tätige Velburger Braumeister Peter Winter und Dr. Josef Guttenbeger als versierter Velburger Kenner was Natur- und Umweltbelange angeht. Der Biererlebnisweg greift auf seiner zwölf Kilometer langen Wegstrecke „rund um Velburg“, sinnigerweise vom Standort der Privatbrauerei Winklerbräu in Lengenfeld ausgehend, neun Erlebnisstationen mit ebenso vielen Themenschwerpunkten auf, die hier auf Informationstafeln beschrieben werden und teilweise auch praktisch dargestellt sind. Dazu gehören Begriffe wie Bier & Glaube, Heimat, Quellwasser, Taferngerechtigkeit und Kommunbraurecht, Bierbrauen & Wald, Braugerste, Hopfengarten und auch der Lengenfelder Eisweiher. Sie alle geben auf unterhaltsame Weise Einblicke in die lange Bier- und Wirtshausgeschichte der Region. Sie erzählen von alten Braustätten, von regio-

nen Besonderheiten und davon, wie eng das Brauwesen der Region besonders auch mit der Geschichte der Stadt Velburg verbunden war und ist. So wird jeder Kilometer, der hier entweder zu Fuß oder auch mit dem Fahrrad zurückgelegt werden kann, zu einer kleinen Zeitreise durch die Bierkultur, zu der man dann zusätzlich auch viel im Präsentationsraum des „Traditionsreich-Kupfer“ beim Winkler-Bräu erfährt. Für Bürgermeister Christian Schmid verbindet der Velburger Biererlebnisweg auf ganz eindrucksvolle Weise die Bereiche Natur, Geschichte und Genuss, was diesen Weg dann auch zu etwas ganz Besonderem macht. Dazu gehört dann natürlich auch eine gemütliche Einkehr, entweder beim Winkler-Bräu, oder in einer der Velburger Gastwirtschaften, die hier ebenfalls auf dem Weg liegen, wie Georg Böhm anmerkt. Entsprechendes Informationsmaterial gibt es zusätzlich auch im Tourismusbüro der Stadt Velburg, so der Hinweis von Petra Dürr, die auch die Inspiration zu dieser Einrichtung hatte und dann den betroffenen Personenkreis auch zur Umsetzung gewinnen konnte. Mehr als die Hälfte der dafür aufzuwendenden Kosten übernahm die Regina-GmbH über das Kleinprojekt-Förderprogramm, so der Hinweis aus dem Velburger Rathaus, wo die Einrichtung des Biererlebnisweges auch als eine touristische Bereicherung für die Region gesehen wird.

## Kürbisschnitzen der „Moorgeister“ beim OGV Deusmauer



Ende Oktober fand wieder das beliebte Kürbisschnitzen des OGV Deusmauer für die Kindergruppe der „Moorgeister“ statt. Wie in den vergangenen Jahren war die Aktion sehr gut besucht: Über 20 Kinder kamen mit viel Vorfreude und kreativen Ideen in die Scheune beim „Alten Wirt“. Unterstützt von zahlreichen engagierten Müttern wurden eifrig Kürbisse ausgehöhlt, geschnitzt und liebevoll verziert. Zwischendurch konnten sich die kleinen Künstlerinnen und Künstler mit warmem Kinderpunsch und leckeren Lebkuchen stärken, bevor es wieder an Messer, Löffel und Fantasie ging. Ob lustig, gruselig oder herzlich – am Ende entstanden viele einzigartige Kürbisse, die an Halloween in den Hauseingängen und Fenstern der Familien für eine stimmungsvolle, leuchtende Atmosphäre sorgten. Der OGV Deusmauer bedankt sich herzlich bei allen Helferinnen sowie beim „Alten Wirt“ für die Bereitstellung der Scheune. Es war erneut ein rundum gelungener Nachmittag für Groß und Klein.

## Theaterausflug der Theaterfreunde Oberweiling



Im Herbst besuchen die Theaterfreunde Oberweiling traditionell andere Bühnen, die sich zuvor die eigenen Aufführungen in Hollerstetten während der Fastenzeit angesehen hatten. So war man heuer im Wochenabstand zu Gast bei der „Woffenbacher Bauernbühne“ („QuadratRatschn-Schlamassl“), bei den „Theaterfreunden Velburg“ („Pension Schaller“) sowie bei den „Holperdingern“ in Beratzhausen („Königlich Bayerisches Amtsgericht“). Die kurzweiligen Aufführungen machten erneut großen Spaß – doch das eigentliche Highlight sollte noch folgen.

Der Besuch der Inszenierung „Weihnachtsg'schicht – Der Ruach kriagt Bsuauch“ der „Schwaogara Dorfbühne“ in Schwaig bei Neustadt an der Donau wurde diesmal gleich mit dem alljährlichen Theaterausflug verbunden. Die Bühne spielt in der eigens erbauten „Appel-Seitz-Stiftung“, nur wenige Gehminuten vom Übernachtungshotel entfernt – äußerst praktisch für die Reisegruppe.

Zuvor verbrachte man den Vormittag in Ingolstadt und erkundete bei einem Stadtrundgang die sehenswerte Altstadt mit Neuem Schloss, Klenzepark, Rathausplatz, Alter Anatomie, Kreuztor und dem beeindruckenden Münster. Nach dem Mittagessen blieb sogar noch Zeit für einen Besuch der absolut beeindruckenden Asamkirche, bevor die Fahrt weiter nach Schwaig ging.

Doch warum führte der Ausflug überhaupt bis nach Schwaig?

Bereits im Herbst 2024 war das Technikteam der Theaterfreunde – Licht, Ton, Bühnenbau und Regie – dort zu Gast, um sich Tipps für das diesjährige Jubiläumsstück „Oiß koa Hexerei“ zu holen. Besonders die Projektions- und Tontechnik der „Schwaogara“ weckte großes Interesse. Der damalige Vorstand und heutige Stiftungsvorstand Roland Bauer, sowie Tontechniker Christoph Krammel gaben bereitwillig wertvolle und äußerst hilfreiche Hinweise. Schnell stand fest: Eine der aufwendigen Produktionen der „Schwaogara Dorfbühne“ möchte man unbedingt einmal live erleben.

In diesem Herbst war es nun so weit. Die Schwaogara Dorfbühne brachte die berühmte Weihnachtsgeschichte von Charles Dickens in einer eigens geschriebenen bayerischen Fassung und mit viel Musik, Tanz und Gesang auf die Bühne. Aus Dickens' herzlosem Geschäftemacher Ebenezer Scrooge wurde dabei Bartholomäus Ruach.

Die Erwartungen waren hoch – schließlich gewann die „Schwaogara Dorfbühne“ heuer den Bayerischen Ama-

teurtheaterpreis „Larifari“. (Die Holperdinger aus Beratzhausen belegten dabei den 2. Platz.) Und die Erwartungen wurden mehr als erfüllt. Was die fast 40 Darstellerinnen und Darsteller in rund dreieinhalb Stunden auf die Bühne brachten, war schlicht beeindruckend:

- Das Stück: nachdenklich, besinnlich und zugleich immer wieder wunderbar humorvoll.
- Die Technik: ein sehr schöner Theatersaal, großartige Bilder, eindrucksvolle Musik und glasklarer Ton.
- Das Ensemble: beeindruckend, wie so viele Mitwirkende zu einer derartigen Gesamtleistung zusammenfinden.
- Die Darsteller: durchweg stark gespielt – allen voran die Hauptrollen und besonders der „Ruach“ (Vereinsvorstand Sebastian Liedl).
- Und: Alle können singen!

Begeistert waren die Theaterfreunde zudem von der unkomplizierten und herzlichen Gastfreundschaft der „Schwaogara“. Ein gemeinsames Foto der beiden Theatergruppen mit den beiden Hauptdarstellern und ein paar Geistern durfte nach der Aufführung auch nicht fehlen. Schnell war man sich einig: Gern einmal wieder!

Als Nächstes steht noch ein Besuch in Darshofen an, wo an den beiden letzten Adventswochenenden der „Bayerische Protectulus“ gespielt wird.

Auch die Proben für das Theaterstück 2026 haben bereits begonnen. Die Theaterfreunde Oberweiling werden „Eine himmlische Beförderung“ von Wolfgang Bräutigam auf die Bühne bringen. Die Termine stehen bereits fest:

Aufführungen: 13./14./15. und 20./21./22. März 2026

1. Kartenvorverkauf: 22.02.2026

## OGV Prönsdorf zu Besuch in Niederbayern



Mit zahlreichen Vereinsmitgliedern und Gästen aus den umliegenden Obst- und Gartenbauvereinen ging die Bildungsfahrt des OGV Prönsdorf nach Straubing. Nach einem ausgiebigen Frühstück im TONIs by Wenisch ging es weiter nach Rothalmünster zur Kerzenmanufaktur Kopschitz. Der Juniorchef Alexander Kopschitz stellte seine Firma vor und ging auf die Geschichte der Kerzenherstellung ein. Beim Besuch im Whisky-Hof Penninger in Kirchham begrüßte Frau Hofeichner die Reisegruppe und hat zur Besichtigung ihres Museums und zur Verkostung der Erzeugnisse eingeladen. Nachmittags wurde im Haslinger Hof in Ed eine gemütliche Pause eingelegt, bevor es weiterging zur Inntalgärtnerei in Rothof. Dort wurden die Teilnehmer von Frau Schiestl willkommen geheißen und zur Besichtigung der adventlich geschmückten Gärtnerei eingeladen. Mit wunderbaren Eindrücken und herrlichen Ideen für den Adventschmuck zu Hause wurde die Heimfahrt angetreten.


**Integrativtagesstätte  
Velburger Rappelkiste**

Kolpingstraße 19,  
92355 Velburg  
Tel.: 09182/909777  
Leitung: Donauer Manuela  
Öffnungszeiten:  
Mo.-Do.: 07:00 - 16:00 Uhr  
Freitag: 07:00 - 15:00 Uhr


**Kath. Kindertagesstätte  
St. Johannes**

Öffnungszeiten  
Montag-Donnerstag:  
07:15 Uhr - 16:00 Uhr  
Freitag:  
07:15 Uhr - 14:00 Uhr

## Freude hinter jedem Türchen

„Freude hinter jedem Türchen“ - Unter diesem Motto haben wir uns in der KiTa Rappelkiste dieses Jahr dazu entschieden eine neue, ganz besondere Aktion ins Leben zu rufen.

In der Adventszeit jeden Tag ein Türchen am Adventskalender zu öffnen ist sowohl für viele Kinder in ihren Familien jedes Jahr aufs Neue eine spannende Sache. Aber auch in unseren Gruppen ist der Adventskalender ein fester Bestandteil und ein Ritual in der Adventszeit.

Dieses Jahr haben wir uns dazu entschieden einen Adventskalender für eine besondere Organisation zu packen. Gemeinsam mit der **KUNO-Stiftung der Universitätsklinik in Regensburg** haben wir uns viele Gedanken gemacht, wie wir den Kindern eine Freude machen können - den Kindern, die leider aufgrund von unterschiedlichen Erkrankungen ihre Adventszeit oder eine längere Zeit ihres Lebens auf den Kinderkrankenstationen verbringen müssen. Besonders die Adventszeit im Krankenhaus ist sowohl für die kleinen Patienten als auch für die Angehörigen eine intensive und emotionale Zeit.

Durch unsere Adventskalender hatten die Stationen die Chance jeden Tag durch das Auspacken eines Pakets der Station oder einzelnen Kindern eine Freude zu machen.



**Wir möchten uns ganz herzlich bei allen Eltern bedanken, die uns durch Geschenke und gekauftes Spielzeug unterstützt haben und somit diese Aktion möglich gemacht haben.**

**Im Handumdrehen konnten wir über 48 nummerierte Pakete an die KUNO-Stiftung und direkt in den Stationen abgegeben und den Angestellten und Kindern ein Lächeln ins Gesicht zaubern.**

(verfasst von Katrin Srbecky)

Wir wünschen allen Lesern einen guten Rutsch in ein erfolgreiches und gesundes Jahr 2026  
Ihr Team der KiTa Rappelkiste

## Der Winter zieht ein

Super ist es gewesen, dass der Winter gleich mit ein wenig Schnee gestartet hat und wir mit unseren Schneerutschern einen riesigen Spaß haben konnten. Zudem konnte mit viel Freude die ersten Schneemänner gebaut werden.



## Das Element „Feuer“ begleitet uns mit ins neue Jahr

Passend zum Thema wollen wir uns bei den frostigen Temperaturen am Lagerfeuer treffen. Dies ist einer der Wünsche der Kinder zum Thema „Feuer“. Denn dabei kann man das Feuer am besten beobachten und mit seiner Wärme heiße Kartoffeln oder Stockbrot machen.

## Herzlichen Dank sagen wir zum Ende des Jahres...

... den Besuchern an unserm Weihnachtsmarktstand.  
... unseren Eltern, für die offene und wertschätzende Mithilfe an unseren Aktionen.  
... unseren Elternbeirat, für die tatkräftige Unterstützung.  
... allen Spendern und Spenderinnen, die in diesem Jahr ein Herz für unsere Einrichtung hatten.  
... allen ehrenamtlichen Helfern, die uns zur Seite stehen!

*Einen guten Rutsch ins neue Jahr, sowie viel Gesundheit, Fröhlichkeit und Glück  
für das neues Jahr 2026 wünscht Ihnen  
das Team der kath. Kindertagesstätte St. Johannes*



**Städtischer Kindergarten  
St. Walburga**  
Gehermühlstraße 1  
92355 Velburg, Oberwiesenacker  
Tel.: 09182-423  
Leitung: Nina Simon  
Öffnungszeiten:  
07:00 Uhr – 14:10 Uhr

Die Gruppen haben das Herbstwetter noch in vollen Zügen genossen und es ist bereits die Adventszeit in vollem Gange.

In den beiden Kindergartengruppen sind erneut die Wichtel mit ihren Rentieren und einem Elch eingezogen.

Die Wichtel haben bereits einigen Schabernack betrieben, unter anderem das Wasser bunt gefärbt, sind im Gruppenraum Schlitten gefahren und haben das Besteck gegen Obst ausgetauscht.

St. Martin war zudem ein voller Erfolg für den Kindergarten St. Walburga. Der Zug wurde wieder von St. Martin auf seinem Pferd und einem Pony mit Kutsche begleitet.

Die Kinder der Marienkäfergruppe haben das Projekt Gefühle mit dem Gefühl "traurig" beendet.

Die Vorschulkinder hatten bereits ihre ersten Besuche. Unter anderem in der Bücherei Velburg, wo sie einiges zu Büchern gelernt haben und auch eines ausleihen durften.

Auch hatten sie ihren ersten Schulbesuch zur Vorlesestunde in der zweiten Klasse und sind dazu mit dem Schulbus in der Früh in die Schule gefahren.

Das war ein spannendes Erlebnis für unsere Großen!

Auch wurde der Christbaum in Oberwiesenacker wieder gestaltet. Zudem wurde für den Adventsmarkt fleißig mit den Kindern gebacken, gebastelt und gestaltet.

Der Kindergarten St. Walburga wünscht eine restliche besinnliche Adventszeit und einen tollen Start ins neue Jahr!



## Kindergarten St. Johannes - Hilfsaktion



„Teilen ist cool“, unter dieses Motto stellte der Kindergarten St. Johannes in Velburg seine diesjährige St. Martins-Aktion, wo den Worten vom „Teilen“ nun auch Taten folgen sollten. Die Buben und Mädchen der kirchlichen Betreuungseinrichtung waren aufgerufen, von der großen Vielfalt ihrer häuslichen Spielsachen das eine oder andere für Kinder abzugeben, die weniger begütert sind und nun damit zu Weihnachten beschenkt werden können. Zusätzlich wurde die Aktion auch noch mit einer größeren Menge an gespendeten Hygieneartikeln unterstützt, die hier nun ebenfalls für diesen Personenkreis bestimmt sind. Vorgenommen wird die Unterstützungsaktion über die Einrichtung des mittlerweile seit 20 Jahren bestehenden „Leb mit Treff“ in Parsberg, der wöchentlich an zwei Tagen auf diese Weise der Hilfe Bedürftige unterstützt. Zu den Lebensmitteln, die hier regelmäßig verteilt werden, kommen nun vor Weihnachten auch noch die Spielsachen und Hygieneartikel des Velburger Kindergartens St. Johannes mit hinzu. Jutta Spangler und Irmgard Hierl als zuständige Beauftragte des „Leb mit Treff“ Parsberg freuten sich bei der Übergabe der Artikel nun natürlich über diese tolle Aktion der Velburger Kindergarteneinrichtung und bedankten sich bei der Leiterin Lisa Maget und ihrem Team für diese Unterstützung, die nun weitergeleitet werden kann. Stadtpfarrer Martin Becker freute, dass seine kirchliche Einrichtung das Teilen als wichtigen Bestandteil einer funktionierenden Gesellschaft auch schon mit Kindern umsetzt, um sie so dafür auch zu sensibilisieren. „Hilfe ist weltweit notwendig, aber auch in der Region und vor Ort“, wie die Einrichtung des „Leb mit Treff“ in Parsberg zeigt, da wollten wir einfach als Kindergarten einen Beitrag leisten und nicht nur den Laternenzug an St. Martin veranstalten, sagte dazu die Leiterin Lisa Maget.



Für einen Besuch der Sternsinger in Velburg, bitten wir Sie, sich im Pfarrbüro  
Tel. 1610 oder bei Fr. Pachner, Tel. 902440 zu melden.



## Kinderbibeltag – Werft eure Netze aus



Seit vielen Jahren wird in den Pfarreien des Pfarrverbandes Velburg der schulfreie Buß- und Betttag als Termin für das Angebot eines ökumenischen Kinderbibeltages genutzt. So nun auch diesmal wieder. „Werft eure Netze aus – die Botschaft Jesu weitersagen“, war das Motto des Tages, wo neben der Katechese mit Begegnungen aus der Bibel auch Basteln, Spiel und Spaß für die Kinder angesagt war. Stadtpfarrer Martin Becker kann dazu auf die Unterstützung der Schwestern im Haus Betanien zurückgreifen, die hier maßgeblich diesen Tag gestalten. Die Buben und Mädchen erlebten den Tag im Velburger Pfarrheim als Gemeinschaft im kindgerecht vermittelten Glauben, der Gefallen fand und auch gerne angenommen wird. Und was natürlich nicht fehlen darf, für das leibliche Wohl der Teilnehmer sorgten Frauen aus der Pfarrgemeinde. Der Kinderbibeltag ist auch ein Angebot für die berufstätigen Eltern, wissen sie doch hier ihre Kinder gut umsorgt und betreut und müssen nicht extra einen Urlaubstag nehmen oder eine anderweitige Betreuung ihrer Kinder organisieren.

## Der Bürgermeister war bei uns an der Schule!



Der Bürgermeister Herr Christian Schmid kam zu Besuch in die Grund- und Mittelschule Velburg. Alle vierten Klassen hatten sich im Mehrzweckraum versammelt. Wir durften ihm sehr viele Fragen stellen, z.B. Warum wollen Sie Bürgermeister werden? Er antwortete, dass er nur

das Beste für die Gemeinde Velburg wolle und er in diesem Amt die Möglichkeit dazu hat. Ein Kind wollte wissen, wie lange er arbeiten muss. Wir bekamen zur Antwort, dass er zwar erst um 8.30 Uhr beginnt, weil er gern mit seiner Familie frühstückt, aber dass er dafür oft bis um 1 Uhr nachts beschäftigt ist, wenn er bei Sitzungen oder bei Vereinstreffen teilnimmt und viel Papierkram erledigen muss. Wir haben sehr großes Glück, dass wir einen so großartigen Bürgermeister haben, und wir waren alle sehr begeistert von seinem Besuch bei uns.

Am Schluss zeigte er uns noch seine schwere Bürgermeisterkette, die er extra mitgebracht hat. Ein zufällig ausgewählter Junge, nämlich Franz, durfte sie sich sogar umhängen.

*Geschrieben von Emilia, Emma, Annalena, Korbinian, Anne und Hannah, Klasse 4b*

## Lengenfeld – 1500 „Kirchweihküchl“ für den Martini-Umritt



Was bei der Lengenfelder St. Martins-Kirchweih auf gar keinen Fall fehlen darf, sind die „Kirchweihküchl“. Beim traditionellen Martini-Umritt wurden sie wieder zum Kauf angeboten. In einer tollen Gemeinschaftsaktion hatten 20 Frauen aus dem Pfarreibereich, tatkräftig unterstützt von Stadtpfarrer Martin Becker und Pfarrvikar Vara Prasad, 1500 Stück dieses herzhaftköstlichen Schmalzgebäcks hergestellt. Ort des Geschehens die Großküche des Brauereigasthofes Winkler. Federführend dabei die weithin bekannte Lengenfelder „Küchl-Queen“ Doris Seitz und der Chefkoch des Hauses, Robert Seitz. Ausschließlich regionale Produkte werden für die Herstellung verwendet, berichtet Doris Seitz, die es gewohnt ist in diesen Dimensionen Küchl herzustellen. Über einen Zentner Mehl waren dafür notwendig und 360 Eier mussten aufgeschlagen werden. Nach sechs Stunden schweißtreibender Arbeit war das Werk vollbracht, die Küchl fanden dann am St. Martinsfest auch alle ihre Abnehmer. Der finanzielle Erlös kommt der Pfarrkirche Lengenfeld für den Erhalt ihrer wertvollen sakralen Gegenstände zugute, auch das ist Tradition, seit es den Martini-Umritt in Lengenfeld gibt.

## Velburg - 45 Jahre „FC Bayern-Fanclub Velburg 1980“

Der Bayern-Fanclub Velburg feiert sein 45-jähriges Bestehen und blickt auf eine lebendige und auch traditionsreiche Vereinsgeschichte zurück. Wie berichtet wird, beschlossen am 30. Oktober 1980 bei einem geselligen Beisammensein im Gasthof „Zur Traube“ die jungen Velburger Emil Burnickl, Helmut und Norbert Kagerer, Klaus Koller, Günther Landshammer, Max Mally, Ernst Schön, Manfred Sperber und Hans Weigl, einen Bayern-Fanclub zu gründen. Nur wenige Tage darauf erfolgte dann am 2. November 1980 bereits die offizielle Gründungsversammlung mit 40 begeisterten FC Bayern-Fans als erste Mitglieder. Die Fanclub-Gemeinschaft für den deutschen Fußball-Rekordmeister löste eine rasante Entwicklung aus, wiederum nur kurze Zeit später stieg die Mitgliederzahl bereits auf über 100 Personen an. Ein Beweis für die große Fußballleidenschaft und die Empathie für den FC Bayern München in der Region um Velburg. Zum ersten Präsidenten wurde Günther Landshammer gewählt. Nach einigen Wechslen in der Führung leitet nun seit mehr als 30 Jahren Emil Burnickl die Geschicke des Fanclubs.

In den folgenden Jahrzehnten entwickelte sich ein aktives Vereinsleben. Regelmäßige Fahrten zu Spielen des FC Bayern, die Teilnahme an Fanclub-Fußballturnieren, gemeinsame Skifreizeiten, Oktoberfestbesuche, Weihnachts- und Faschingsfeiern sowie viele gesellige Aktionen prägten das harmonische Miteinander. Unvergessen bleiben die Besuche von Bayern-Spielern und Trainern bei den Weihnachtsfeiern des Velburger Fanclubs, darunter auch so bekannte Fußballgrößen wie Thomas Helmer, was bei vielen Mitgliedern bleibende Eindrücke hinterließ.

Die Fanclubgemeinschaft zeigte auch ein starkes Engagement im Gemeindeleben, etwa durch die Beteiligung an den Velburger Faschingszügen, beim Bürgerfest sowie auch bei Jubiläumsfeiern anderer Vereine. Ein fester Bestandteil des Jahresprogramms sind auch nach über 40 Jahren immer noch zwei beliebte Traditionsveranstaltungen - das gemeinsame Weißwurstessen am 1. Mai bei der König-Otto-Höhle in St. Colomann und im August das große Sommernachtsfest.

Auch für die kommenden Monate stehen nun besondere Termine an. So findet die Weihnachtsfeier für die Mitglieder am 13. Dezember 2025 im Gasthof „Zur Post“ statt. Für den Samstag, 14. März 2026 plant der Bayern-Fanclub Velburg einen Rockabend im „Wieserstodl“, wo die Mitglieder der Band „Ohne Filter“ für Stimmung sorgen. Die „Altrockers“ wollen hier noch einmal so richtig in ihrem Element sein. Velburg war schon immer eine Hochburg für solche Veranstaltungen, wie der Vorsitzende Emil Burnickl hinweist. Zu diesem Abend sind dann auch „Nichtmitglieder“ eingeladen – und solche, die keine Bayernfans sind, falls es sowas überhaupt gibt, sagt der Präsident und lacht dabei. Termin also vormerken.

## Christbaumspende des OGV Deusmauer an die Stadt Velburg

Der Obst- und Gartenbauverein Deusmauer hat in diesem Jahr der Stadt Velburg den festlichen Christbaum für die Advents- und Weihnachtszeit gespendet. Der stattliche Baum stand viele Jahre vor der Kirche in Deusmauer und war dort ein vertrauter Teil des Ortsbildes. Mit der Zeit war er jedoch so groß geworden, dass eine weitere Pflege am ursprünglichen Standort nicht mehr möglich war.

Anstatt den Baum einfach zu entfernen, entschied sich der OGV Deusmauer, ihn der Stadt Velburg zu schenken. Dort ist er nun festlich beleuchtet und trägt dazu bei, die Adventszeit in der Stadt stimmungsvoll zu verschönern.

Damit vor der Kirche keine Lücke entsteht, pflanzten die Vorsitzenden des OGV Deusmauer am gleichen Platz einen jungen Baum nach. So bleibt das vertraute Bild rund um die Kirche erhalten und ein neuer Baum kann in den kommenden Jahren heranwachsen.

Der Obst- und Gartenbauverein freut sich, mit dieser Geste das Stadtbild zu unterstützen und einen Beitrag zur adventlichen Atmosphäre zu leisten.





## Kabarett - D'Stianghausratschn begeistert die Velburger



Das Metier der Unterhaltungskunst umfasst viele Bereiche – einer davon ist die sogenannte Kleinkunstabühne – der Auftritt der „D'Stianghausratschn“ fällt wohl in diese Kategorie, aber Roswitha Spielberger musste sich hier bei ihrem Auftritt in Velburg trotz übermächtig erscheinender Konkurrenz im TV und in Neumarkt nicht verstecken. Die aus dem Oberbayerischen stammende Liedermacherin und Musik-Kabarettistin hatte im nahezu vollbesetzten Spiegelsaal des Gasthofes „Zur Post“ ihr Publikum – und dies zahlreicher, als man es vielleicht gemessen an der Samstagabend-Unterhaltungskonkurrenz hatte erwarten dürfen – „voll im Griff“. Die etwa 50 anwesenden Freunde unverfälschter, ehrlicher handgemachter Unterhaltungskunst waren begeistert vom Repertoire der Kabarettistin, die hier ihre G'schichtn und Lieder aus dem Leben bezieht – alle selbst verfasst und damit immer auch authentisch. Es war ihr dritter Auftritt binnen weniger Jahre in Velburg – „weil die Oberpfälzer einfach nette, ehrliche Leit san“ und „weil's überoi dao gern spuit, wo d'Leit zuhoern und a lustige, scheene und a kurzweilige Zeit mit ihr vabringa woin“, wie die mit dem „Mundwerkpreis 2015“ ausgezeichnete Förderin der Bairischen Sprache und der Dialekte sagte. „Ich habe es gern, wenn's Publikum direkt vor mir sitzt und wir so miteinander ins Gespräch kommen können“, bekannte sie und machte davon ausgiebig Gebrauch. Ratsch, Tratsch und Leitausrichten waren dabei ein Bestandteil des Programms, welches die „D'Stianghausratschn“, die auf eine langjährige Bühnen- und Auftritt Erfahrung Rückschau halten kann, hier im Peto hatte. Aber Roswitha Spielberger versteht es auch, ihr Publikum mit ernstern Themen – und davon bietet das aktuelle Leben und die weltweiten Ereignisse gar viele – zu konfrontieren. Und dabei wäre es o einfach, Veränderungen herbeizuführen, wie ihre dazu verfassten neuen Lieder „a ganz a kloans Wort“ oder „egal wos ois basiert“ zum Ausdruck bringen sollten. Nach gut zwei Stunden und einigen eingeforderten und auch gerne gegebenen Zugaben – hier durften dann natürlich auch das „ALDI-Lied“ und der „Ohrwurm-Willi“ nicht fehlen – war

dann begeisterter Beifall der Lohn für die Künstlerin und ihren Mann, der hier „Mädchen für alles ist“ und auch den einen oder anderen Seitenhieb von seiner „besseren Hälfte“ über sich ergehen lassen musste – wie es Kabarettisten halt so machen. Ein rundum gelungener Abend, der einmal mehr aufzeigte, warum gerade die Kleinkunstabühnen so wichtig für die Kulturschaffenden und Freunde dieser Unterhaltungskunst sind. Die Kneipenbühne in Oberweiling ist auch so ein Ort, wo Kulturschaffende Auftrittsmöglichkeiten haben, die ihnen sonst vorenthalten sind.



### Jugendpflege Stadt Velburg

Philipp Krieger  
Mobil: 01516 4492865  
E-Mail: jugend@velburg.de  
Instagram: jugend\_velburg

## Jugendbürgerversammlung in Velburg – Jugendliche gestalten ihre Stadt aktiv mit

Anfang November fand im Kulturzentrum Wieserstadl die Jugendbürgerversammlung der Stadt Velburg statt. Die Gemeinde hatte sich im Rahmen des Projekts „Jugend entscheidet“ für dieses Format beworben, um ihren Kinder- und Jugendplan zu aktualisieren und jungen Menschen mehr Mitbestimmung zu ermöglichen.

Rund 40 Jugendliche nahmen an der Veranstaltung teil und brachten sich engagiert mit ihren Ideen und Anregungen ein. Bürgermeister Christian Schmid berichtete zunächst aus der Gemeindepolitik, erklärte den Jugendlichen aktuelle Themen, die die Stadt beschäftigen, und gab spannende Einblicke in Zahlen und Entwicklungen – etwa in die Bevölkerungsstatistik oder geplante Projekte in Velburg.

Im Anschluss führte Jugendpfleger Philipp Krieger ein interaktives Quiz durch, bei dem die Teilnehmenden ihr Wissen über Velburg und die Kommunalpolitik testen konnten. Danach startete das Jugendforum, in dem in vier Workshops intensiv gearbeitet und diskutiert wurde. Die Themen waren der Jugendtreff, das Ferienprogramm und Freizeitangebote, der Naturbadeseesee Altveldorf sowie die Frage „Was würde ich machen, wenn ich Bürgermeister wäre?“.

Dabei hatten die Jugendlichen die Gelegenheit, direkt mit Bürgermeister Christian Schmid ins Gespräch zu kommen. In offenen Diskussionen konnten Anliegen sofort besprochen und teils sogar direkt vor Ort geklärt werden.

Ein weiteres Highlight war der Designwettbewerb, bei dem kreative Gestaltungsideen für die mobile Küche gesucht wurden. Hier setzte sich Antonia Auer mit ihrem Entwurf durch. Ihr Design, das Sehenswürdigkeiten der Stadt Velburg zeigt, überzeugte die anderen Jugendlichen, die

durch das Anbringen von Punkten ihre Stimme für ihren Favoriten abgeben konnten. Antonia erhielt für ihren Sieg einen 50-Euro-Gutschein. Auch die drei weiteren Teilnehmenden wurden für ihre gelungenen Entwürfe mit kleinen Preisen geehrt.



Als nächster Schritt wird nun eine Arbeitsgruppe gebildet, die die Ergebnisse der Versammlung weiterbearbeitet und die Ideen der Jugendlichen gemeinsam mit der Stadtverwaltung konkret umsetzt. Damit ist ein wichtiger Schritt getan, um die Jugendbeteiligung in Velburg nachhaltig zu stärken.

Das Treffen für die Arbeitsgruppe findet am 10.01.2026 um 16:00 Uhr im Wieserstadl, Kulturzentrum Wieserstadl, statt. Wer sich der Arbeitsgruppe noch anschließen möchte, kann sich bitte kurz unter 01516 4492865 melden.



### **Gemeinsam Plätzchen backen in der Vorweihnachtszeit – Jung und Alt Hand in Hand!**

Ende November fand in der Schulküche Velburg erneut eine besondere Backaktion statt. Der Frauenbund Velburg, unter der Leitung von Frieda Drescher, lud Kinder ein, gemeinsam Plätzchen zu backen und kreativ zu werden. In diesem Jahr nahmen rund 25 Kinder teil – so viele wie noch nie. Die Kinder konnten verschiedene Plätzchensorten ausprobieren und hatten außerdem die Möglichkeit, aus Butterkeksen, Dominosteinen und den unterschiedlichsten Süßigkeiten fantasievolle Häuser oder kleine Züge zu bauen. Mit viel Begeisterung und Kreativität entstanden bunte, kunstvolle Backwerke, die jedes Kind anschließend stolz mit nach Hause nehmen durfte.

Philipp Krieger, Jugendpfleger der Stadt Velburg, zeigte sich sehr erfreut über die große Beteiligung und den gelunge-

nen Nachmittag: „Diese Aktion wurde sich erst vor Kurzem in der Jugendbürgerversammlung wieder ausdrücklich von den Kindern gewünscht. Dank des Frauenbundes und der guten Zusammenarbeit mit der Schule können wir solche Projekte unkompliziert und mit viel Herz umsetzen.“ Ein herzliches Dankeschön geht an Frieda Drescher und ihr engagiertes Team, das mit viel Motivation und Organisationstalent diesen Nachmittag ermöglicht hat. Der Frauenbund übernahm wie immer alle Kosten – die Teilnahme war für die Kinder komplett kostenlos. Eine rundum gelungene Veranstaltung, die gezeigt hat, wie viel Freude gemeinsames Tun in der Vorweihnachtszeit schenken kann. Viele Kinder hoffen schon jetzt auf eine Wiederholung im nächsten Jahr.



### **Lesehund Yuna zu Besuch im Jugendtreff**

Im Jugendtreff Velburg wurde es Anfang Dezember tierisch gemütlich: Der Therapiehund Yuna war im Rahmen des Projekts Lesehund zu Besuch. Die Kinder hatten die besondere Möglichkeit, der einfühlsamen und geduldigen Hündin vorzulesen. In einer ruhigen und wertschätzenden Atmosphäre konnten die Kinder ohne Leistungsdruck lesen, Geschichten entdecken und Selbstvertrauen gewinnen. Viele waren so vertieft, dass sie gar nicht mehr aufhören wollten. Zur Belohnung gab es am Ende ein Leckerli für Yuna und eine kleine Lesekurkunde für die fleißigen Leserinnen und Leser. Das Angebot zeigt eindrucksvoll, wie tiergestützte Pädagogik Freude am Lesen weckt und Kinder ganzheitlich stärkt.





## Flurdenkmäler im Gemeindegebiet von Stefan Klein



Im Rahmen des Seniorennachmittags im Velburger "Gasthof zur Post" fand ein Vortrag zu den Flurdenkmälern im Gemeindegebiet Velburg statt. Der Referent Stefan Klein stellte dabei seine Flurdenkmal-Sammlung aus über 300 Fundstücken vor und erläuterte dabei die Geschichte zu einigen ausgewählten.

Die Sammlung entstand zunächst als Hobby im Privaten und wurde 2024 in Zusammenarbeit mit dem Stadtarchiv Velburg aktualisiert und auf der Internetseite der Stadt Velburg der Öffentlichkeit zur Verfügung gestellt ([www.velburg.de/stadt-velburg/historisches/flurdenkmaeler](http://www.velburg.de/stadt-velburg/historisches/flurdenkmaeler)).

Die zahlreich erschienenen Zuhörer folgten interessiert den Erzählungen Kleins und konnten z.T. auch selbst noch Erklärungen zu den Entstehungsgeschichten zu einigen "Marterln" hinzufügen.

## Raiffeisenbank spendet 105.000 Euro



Auch im vergangenen Jahr kam die Raiffeisenbank im Oberpfälzer Jura eG dem Motto „aus der Region – für die Region“ nach und hat wieder soziales Engagement bewiesen. So flossen im Jahr 2025 insgesamt rund 105.000 Euro an Kindergärten, Kinderheime, Schulen, Vereine sowie caritative und mildtätige Einrichtungen und Organisationen. Mit diesen Spenden setzt die Bank ein deutliches Zeichen für soziale Verantwortung und lokale Wertschätzung. Die Unterstützung zielt darauf ab, die ehrenamtliche Arbeit zu stärken, Projekte vor Ort zu fördern und die Lebensqualität in der Region nachhaltig zu verbessern. Mehr als 27.000 Euro entfielen dabei auf Vereine aus dem Marktgebiet Velburg-Seubersdorf. Einige der Spendenempfänger konnten die beiden Marktbereichsleiter Christian Kirzinger und Stefan Mühlbauer Ende des Jahres bei einem kleinen Empfang begrüßen. Beide betonten dabei, dass der Bank die Unterstützung der örtlichen Vereine und Institutionen sehr am Herzen liege und bedankten sich bei den Anwesenden

für deren ehrenamtlichen Arbeit. Dadurch sorgen sie dafür, dass das Leben in der Region lebenswerter werden und das Gemeinwesen mit Leben erfüllt sei.

Im Bereich Velburg erhielten die Theaterfreunde Oberweiling, der OGV Prönsdorf, der TV Velburg, der SV Hörmannsdorf, die Katholische Pfarrstiftung Velburg, die Grund- und Mittelschule Velburg, die JFG Schwarze Laber, die Stadtkapelle Velburg und die FFW Ronsolden großzügige Spenden. Für die Erstklässler konnten im vergangenen Jahr auch wieder Mützen mit LED-Licht zur Sicherheit auf dem Schulweg bereitgestellt werden.

Möglich wurden die Spenden durch den Reinertrag aus dem Gewinnsparen des VR Gewinnsparevereins Bayern. Mit diesem Geld fördert die Bank die wichtige Arbeit der Vereine und Institutionen vor Ort.

## Velburg – Feuerwehr-Wissenstest der Nachwuchskräfte



Um die Nachwuchskräfte im Bereich der Feuerwehren in der Stadtgemeinde Velburg ist es sehr gut bestellt. Ein weiterer Beleg dafür sind die 55 Jugendfeuerkräfte aus den Ortswehren der Gemeinde, die auch diesmal wieder im Gerätehaus Velburg mit Bravour die Aufgabenstellungen für den Feuerwehr-Wissenstest 2025 absolvierten. Zum Thema „Verhalten bei Notfällen“ mussten von den 12- bis 18jährigen unterschiedliche Aufgabestellungen sowohl in der Theorie wie auch in der Praxisanwendung erledigt werden. Kenntnisse zum „Notruf absetzen – stabile Seitenlage und die Hilfe bei Schocksituationen“ waren gefordert. KBM Andreas Lang erfreute sich an der sehr motivierten Truppe, was in diesem Alter schon außergewöhnlich ist. Uneingeschränkt Lob gab es auch vom zuständigen Kreisjugendwart Stefan Kratzer, der mit seinem Team die Aufgabenstellungen des Wissenstest abnahm und dann auch die Abzeichen und Anerkennungsurkunden überreichte. Gummipärchen gab es als süße Belohnung von Bürgermeister Christian Schmid, der es nicht versäumte, sich ganz besonders auch bei den Kommandanten und weiteren Verantwortlichen für die Jugendbetreuung und Ausbildung bei den Ortswehren in seiner Gemeinde zu bedanken, „hier wird der Grundstein für diese tolle Feuerwehr-Nachwuchsarbeit in unserer Gemeinde gelegt“, sagte der Bürgermeister und forderte die Nachwuchsfuerwehrkräfte auf, „bei der Stange zu bleiben – wir brauchen Euch“. Erfreulich ist auch der hohe Anteil bei den Mädchen und jungen Frauen im Bereich der Feuerwehr, was ebenfalls festzustellen war.

## NEU im Tourismusbüro der Stadt Velburg: Wimmelspaß im Landkreis Neumarkt

Im Rahmen der Regionalmanagement-Förderung hat die Regina GmbH Neumarkt im Handlungsfeld „Regionale Identität“ ein Wimmelbildbuch erstellen lassen, welches nun – nach zwei langen Jahren künstlerischer Tätigkeit – fertig ist und der Öffentlichkeit präsentiert werden kann. In einer Pressekonferenz wurde es den Gemeinden vorgestellt und übergeben.

In seinen 19 Städten, Märkten und Gemeinden finden sich eine Vielzahl historischer Burgen, Schlösser, Kirchen, Klöster, Mühlen und Höhlen umgeben von beeindruckenden Felsformationen und idyllischen Natur- und Flusslandschaften. Fröhliche Feste und Veranstaltungen laden zum Feiern ein oder bieten das ein oder andere Abenteuer. Diese lassen sich auf den Seiten des Wimmelbildbuches suchen und finden. Es soll Groß und Klein an die Schönheiten und Besonderheiten unseres Landkreises heranführen.

Das Buch wird zum Selbstkostenpreis von 5,00 € pro Stück verkauft und ist unter anderem im Tourismusbüro der Stadt Velburg erhältlich. Evtl. kann es zu Engpässen kommen, da die erste Lieferung fast vergriffen ist, für Ende Januar/Anfang Februar wird jedoch eine neue Lieferung erwartet.



### Wir suchen

► **Bau-/ Montageleiter** (m/w/d)

► **Inbetriebnahmeleiter** (m/w/d)

Im Bereich: Großanlagen | International

► **Teamassistentz** (m/w/d)

Im Bereich: Technology Center

► **Versandmitarbeiter** (m/w/d)

► **Servicetechniker**

In den Bereichen: **Mechanik** (m/w/d)

**Elektriker/Elektroinstallateur** (m/w/d)

**Inbetriebnahme- und Verfahrenstechnik** (m/w/d)

**Großanlagen International** (m/w/d)

\*+2 freie Tage exklusiv für Servicetechniker!

**HUBER**  
TECHNOLOGY  
WASTE WATER Solutions



Jetzt bewerben  
[karriere.huber.de](https://karriere.huber.de)

HUBER SE | Abt. Personal  
Industriepark Erasbach A1  
92334 Berching



Attraktive  
Vergütung



Verschiedene  
Prämien



30 Tage  
Urlaub\*



Hauseigene  
Cafeteria



Krisensicherer  
Arbeitsplatz



Kollegiales  
Miteinander



Mitarbeiter-  
rabatte



HUBER  
Events



Gesundheits-  
förderung



## WIR SIND NM-ARGE 10!

NM | Arge 10

*Der östliche Landkreis –  
Eine starke Allianz!*



## LIEBE MITBÜRGERINNEN UND MITBÜRGER

nach erfolgreicher Umsetzung von zwölf Kleinprojekten in diesem Jahr, hat der Aufruf zur Einreichung von Förderanfragen für Projekte im Jahr 2026 begonnen. Für diese stehen im ILE-Gebiet wieder 75.000 Euro Fördergelder zur Verfügung.

Für Ideen und Fragen kommen Sie gerne auf uns zu!

### Ihr Team der ILE NM-Arge 10

## REGIONAL BUDGET 2026

Unterstützung für kleine Projekte,  
die Großes bewirken können.

[www.nm-arge10.de](http://www.nm-arge10.de)



**KONTAKT: LISA POLL**

Umsetzungsmanagement

E-Mail: [info@nm-arge10.de](mailto:info@nm-arge10.de)

Telefon: 09186/9099579

## Einreichung von Förderanfragen für Kleinprojekte –

### Wer kann eine Förderung beantragen?

Nahezu jeder im Gebiet der ILE NM-Arge 10 - egal ob Verein, Privatperson, Unternehmen oder eine Mitgliedskommune. Wichtig ist jedoch, dass die Kleinprojekträger über ausreichend Mittel verfügen, da der Zuschuss erst nach Abschluss der Projekte und nach Prüfung des Durchführungsnachweises ausbezahlt werden kann.

### In welcher Höhe liegt die Förderung?

Mit dem Regionalbudget können Kleinprojekte, deren Gesamtkosten sich auf max. 20.000 EUR belaufen und die der Aufwertung des Ländlichen Raums dienen, gefördert werden. Die Kosten für das Kleinprojekt werden mit einem Fördersatz von bis zu 80%, maximal mit 10.000 EUR bezuschusst.

### Antragstellung bis zum 15.01.2026

Weitere Infos unter [www.nm-arge10.de/projekte/regionalbudget](http://www.nm-arge10.de/projekte/regionalbudget)

Hinweis: Das Regionalbudget wird durch Mittel des Bundes und des Freistaates Bayern im Rahmen der Gemeinschaftsaufgabe "Verbesserung der Agrarstruktur und des Küstenschutzes" (GAK) gefördert.

Gefördert durch

Bayerisches Staatsministerium für  
Ernährung, Landwirtschaft, Forsten und Tourismus



## STADTVERWALTUNG

### Rathaus Velburg

Hinterer Markt 1, 92355 Velburg  
Telefonnummer: 09182 9302-0  
Faxnummer: 09182 9302-44  
E-Mail: rathaus@velburg.de  
Mo., Di., Mi., Fr.: 08.00 Uhr – 12.00 Uhr  
Do.: 08.00 Uhr – 12.00 Uhr und 13.30 Uhr – 17.30 Uhr

### Bauhof Velburg

St.-Leonhard-Weg 5, 92355 Velburg  
Telefonnummer: 09182 2124, E-Mail: bauhof@velburg.de

### Wertstoffhof Velburg

Alte Seubersdorfer Str. 21a, 92355 Velburg  
Öffnungszeiten:  
01.11. – 30.04., Mi. und Sa.: 15.00 – 17.00 Uhr  
01.05. – 31.10., Mi. und Sa.: 15.00 – 18.00 Uhr

### Kläranlage

Ortsstraße 1a, Hollerstetten, 92355 Velburg  
Tel.: 09182 2502, E-Mail: klaeranlage@velburg.de  
Bereitschaft Klärwärter: 0171 3311725

### Wasserwarte

Wasserversorgung Velburg: 0171 3304025  
Zweckverband Prönsdorfer Gruppe: 09182 1369  
Zweckverband Laber-Naab: 0171 8030283

### Forstrevier Velburg

Hinterer Markt 2, Tel.: 09182/1678 oder 0151/12622658

## MEDIZINISCHE VERSORGUNG

### Allgemeinmedizin

Ärztelhaus Velburg  
Hausärztliche Gemeinschaftspraxis  
Inna Mönch, Fachärztin für Innere Medizin  
Vladimir Arcybasov, Facharzt für Innere Medizin  
Wispeckweg 4a, 92355 Velburg, Tel. 09182/ 93 13 49 0  
Dr. med. Erich Gruber  
Obere Hauptstraße 13, 92364 Deining, Tel. 09184/ 802525

### Naturheilpraxis

Thomas Lutter  
Vogelbrunner Str. 5, 92355 Velburg, Tel. 09182/ 939 89 10

### Zahnmedizin

Joachim Horner  
Neumarkter Str. 5, 92355 Velburg, Tel.: 09182 902020

### Dr. Michael Schellerer

Stadtplatz 7, 92355 Velburg, Tel.: 09182 2642

### Physiotherapie

Katrin Braun / Dirk Lisegang  
Untere Gasse 29, 92355 Velburg, Tel.: 09182 939944

### Hiereth Physiotherapie

Wispeckweg 4a, 92355 Velburg, Tel.: 09182 939390

### Psychotherapie

Dipl.-Psych. Helga Späth-Schlusche  
Haagweg 3, 92355 Velburg, Tel.: 09182 2122

### Apotheke

Rathaus-Apotheke  
Stadtplatz 1, 92355 Velburg, Tel.: 09182 932220

### Notfall

Rettungsdienst/Notarzt/Feuerwehr / Polizei: 112 / 110  
Giftnotruf: 089/19240  
Ärztlicher Bereitschaftsdienst: 116117  
Apotheken-Notdienst: 0800 0022833  
www.lak-bayern.notdienst-portal.de/blakportal

### Alten- und Pflegeheim

Haus Maria GmbH  
Hinterer Markt 4, 92355 Velburg, Tel.: 09182/1622  
Ambulante Pflege, Mobil: 0151/ 57 61 43 05

### Tagespflege

Tagespflege Nola  
Hainstr. 4a, 92355 Velburg  
info@tagespflege-nola.de, Tel. 09182/ 9399173

### Logopädie

Madlen Mederer  
Praxis für Logopädie und Unterstützende Kommunikation  
Neumarkter Str. 5, 92355 Velburg, Tel. 0151/ 42349540

### Ergotherapie

Praxis für Ergotherapie Melanie Scholz  
Am Vogelherd 15, 92355 Ronsolden, Tel. 09182/ 3026589  
info@ergo-scholz.de, www.ergo-scholz.de

## SCHULE UND KINDERGÄRTEN

### Grund- und Mittelschule Velburg

Alte Seubersdorfer Str. 15, 92355 Velburg  
Telefonnummer: 09182 931353 0  
Faxnummer: 09182 93135 329  
E-Mail: info@schule-velburg.de

### Integrativtagesstätte Velburger Rappelkiste

Kolpingstr. 19, 92355 Velburg  
Telefonnummer: 09182 909777  
E-Mail: kiga-rappelkiste@velburg.de

### Städtischer Kindergarten

#### St. Walburga Oberwiesenacker

Gehermühlstr. 1, Oberwiesenacker, 92355 Velburg  
Telefonnummer: 09182 423  
E-Mail: kiga-walburga@velburg.de

#### Katholischer Kindergarten St. Johannes

Burgstr. 18a, 92355 Velburg  
Telefonnummer: 09182 554  
E-Mail: kath-kita-johannes@t-online.de

## SONSTIGES

### Nachbarschaftshilfe Velburg

Telefonnummer: 0171 1510203

### Rufbus Velburg

Fahrtzentrale: 09181 9040498

### Anruf-Sammeltaxi Velburg-Deining

0160 360 60 66

### Bücherei Velburg

Burgstr. 8, 92355 Velburg  
Telefonnummer: 09182/ 93 02 52  
Öffnungszeiten:  
Dienstag: 15.30 – 17.30 Uhr  
Mittwoch: 08.30 – 09.30 Uhr  
Freitag: 15.30 – 17.30 Uhr

# VERANSTALTUNGSKALENDER JANUAR 2025

Die Veröffentlichung der Termine erfolgt unter Vorbehalt! Bitte beachten Sie die aktuelle Tagespresse!

Bezeichnung	Datum	Zeit	Veranstalter	Veranstaltungsort
Schafkopffrennen DJK-SV Oberwiesenacker	05.01.2026		DJK-SV Oberwiesenacker	Mehrzweckhalle Oberwiesenacker
Christbaumversteigerung Wispeckschützen	05.01.2026	19:00	Wispeckschützen Velburg	Kolpingheim/Jugendheim/Pfarrheim Velburg
Jahreshauptversammlung DJK-SV Lengenfeld	06.01.2026	14:00	DJK-SV 1970 Lengenfeld e. V.	Sportheim DJK-SV 1970 Lengenfeld
JHV FF Oberwiesenacker	10.01.2026	19:30	FFW Oberwiesenacker	Landgasthof Feihl
Midge's Pocket   Americana	10.01.2026	20:30	Kneipenbühne Oberweiling	Kneipenbühne Oberweiling
Medien in der Familie - Infoveranstaltung für Eltern von 10- bis 14-jährigen	12.01.2026	19:00	Jugend Velburg	Kulturzentrum Wieserstadl Velburg
OGV Helferessen	16.01.2026	19:00	OGV Velburg	Gasthaus zur Post Velburg
Wochenmarkt Velburg	17.01.2026	08:30-12:00	Velburger Wochenmarkt	Stadtplatz Velburg
Jahreshauptversammlung Schützenverein Oberweiling	17.01.2026	19:00	Schützenverein "Von der Adelsburg" Oberweiling e.V.	Schützenhaus "Von der Adelsburg" Oberweiling e.V.
Countryholics	17.01.2026	20:30	Kneipenbühne Oberweiling	Kneipenbühne Oberweiling
Blutspendeaktion des BRK	21.01.2026	17:00	Bayerisches Rotes Kreuz	Turnhalle der Grund- & Mittelschule Velburg
Vortrag von Sr. Zukice: Vom befreienden Umgang mit Fehlern	22.01.2026	14:00	Seniorentreffen Velburg 65-PLUS	Kolpingheim/Jugendheim/Pfarrheim Velburg
JHV Dorfgemeinschaft Rammersberg e.V.	24.01.2026	19:00	Dorfgemeinschaft Rammersberg	Feuerwehrhaus Rammersberg
Kolpingsball	24.01.2026	19:00	Kolpingsfamilie Velburg	Kolpingheim/Jugendheim/Pfarrheim Velburg
Dr. Will & The Wizards	24.01.2026	20:30	Kneipenbühne Oberweiling	Kneipenbühne Oberweiling
Kindergruppenstunde	30.01.2026	16:00	Kolpingsfamilie Velburg	Kolpingheim/Jugendheim/Pfarrheim Velburg
Jahreshauptversammlung OGV Prönsdorf	30.01.2026	19:00	OGV Prönsdorf	Gasthaus Gradl Prönsdorf
Faschingsball DJK-SV Oberwiesenacker	31.01.2026		DJK-SV Oberwiesenacker	Mehrzweckhalle Oberwiesenacker
Feuerwehrball	31.01.2026	20:00	FFW Velburg	Kolpingheim/Jugendheim/Pfarrheim Velburg
De Waltons	31.01.2026	20:30	Kneipenbühne Oberweiling	Kneipenbühne Oberweiling

Änderungen und neue Termine für den Veranstaltungskalender melden Sie bitte

im **Tourismusbüro der Stadt Velburg (Telefon: 09182/93 02-60, E-Mail: [mitteilungsblatt@velburg.de](mailto:mitteilungsblatt@velburg.de)).**

Alle weiteren Termine können über den Veranstaltungskalender unserer Homepage abgerufen werden:  
**[www.velburg.de/freizeit-tourismus/veranstaltungen/veranstaltungskalender](http://www.velburg.de/freizeit-tourismus/veranstaltungen/veranstaltungskalender)**

**STADT VELBURG**

Hinterer Markt 1  
92355 Velburg

Telefon: 09182 9302 0

Fax: 09182 9302 44

E-Mail: [rathaus@velburg.de](mailto:rathaus@velburg.de)

[www.velburg.de](http://www.velburg.de)

